Miesbadener Tanblatt. Betag Langsgele 21

Seriag Langgaffe 21
"Lagbiatidaus".
Shalter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens die 6 Uhr abenda.
Bojtschanto: Frankfurt a. M. Kr. 7805.

Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Conntagu. Boltigectonis: Frantfuri a. M. Str. 7405.

Beingga-Preis für beide Ausgaden: Wt. 1.49 wonatsich, Mt. 4.29 vierteljährlich durch den Berlag Benagas 21, ohne Beingerlodn, Mt. 5.30 vierteljährlich durch alle deutschen Boltantiaten, aussliehlich Bestellgeld. — Benag-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesdaden die Bestellgeld. Benachten Michael unverdie Kieffiche Reliamen; Mt. 3. – für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Aufnahme unverdie Kieffiche Reliamen; Mt. 3. – für auswärtige Reliamen. — Bei wiederholter Aufnahme unverdinderter Aufgegen entsprechender Kachlaß. — Ausgegen Annehme: Die beite Ausgaden die deutsche Michael unverdinderter Aufgegen entsprechender Kachlaß. — Ausgegen Annehme: Die beite Ausgaden die deutsche Michael und find der deutsche Ausgaden die deutsche Beitellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Fernforecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Dienstag, 15. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 167. - 67. Jahrgang.

Der Wirrwarr in Bayern.

Der Sturg ber Mindener Rateregierung. Die Borgange bor bem Sturge.

Berlin, 14. April. Aus Ründen verichtet das "B. T.": In der dem Sturze der Käteregierung vonngegengenen Racht hatte eine Kommunistenversammlung die Entergrung aller Kohnungen zum Beschluß erhoben. Anch der "Boss. Ihr Kohnungen zum Beschluß erhoben. Anch der "Boss. Ihr Kohnungen zum Beschluß erhoben. Anch der "Boss. Ihr der Gerbeiterung mit Ruhland und Ungam sowie den Krieg mit Kreihen in archen Bersammlungen verfündet. Wie der "L.A." berichtet, vollzog sich der Sturz in solcher Kube, daß die Rünchener Bevölserung in der Frühz um 6 Uhr durch Plasote des Garnisonrates von dem Umsturz Kenntnis erwiell. Eine verolutionäre Berhaftungskommission nahm rach in derselben Racht, in der der Sturz der Käteregierung erfaltet. dur gert iche Geiseln kie, darunter ten Breihantennn Born, den Chefredakteur Müller, Kenneul Martinistere zwei Buduschösvorstehen. — In Augsburg benötigten we kommunistischen Stadtate furz vor der ilbergade an die Keguerung Posimann dern Leben der kredit verlanzten. Areit aner, die aber Tuzziblung oder schoten kredit verlanzten. Verit wuchen die Kommunisten aber uiegends au finder Under Pagistent in sein kunfen sie kommunisten aber über den Aragistent in sein kunfen sie köch wohl oder übel den alten Wagistent in sein kunfen sie sich wohl oder übel den alten Wagistent in sein kunfen sie sich wohl oder übel den alten Wagistent in sein kunfen sie sich wohl oder übel den alten Wagistent beim Kinisterium Hoffmann und veranlichte bei der Gelegenheit gleich die Übergade der Stadt.

Edwere Rampfe zwifden den Regierungstruppen und der Roten Garde.

Bamberg, 14. April. Tus München wird berichtet: In den Morgenstunden des gestrigen Sonntags sehte der erwartete Gegen stoß der Roten Garde, unterstüht don den sommunistischen Arbeitern, ein. Ge gelang ihnen, den Kaupt dahn hof und verschiedene öffentliche Gebäude nieder in ihren Bestih zu deringen. Die Schiehereien dauerten die ganze Nacht an. Nachdem auch das Daupt politgebäude diede und Hauft an Wachdem auch das Daupt politgedände die und Hauft auswärts undielich. Deute worgen wer die Lage noch nicht geflärt. Die Münchener regierungstreue Garnison erwartet stündlich stelle von außerhalb.

Bamberg, 14. April. Im Munchener Bahnhofsviertel erünt schweres Geschühseuer. In und um den Bahnhof sollen
trbitterte Kämpfe zwischen den Regierungstruppen
und der Noten Garde entbraumt sein. Ingolitädter Augtrück haben Aufruse an die Münchener Garmson abgewersen
mit der Versicherung, daß Silfe nacht. Seit gestern abend
det die Regierung leinerlei direkte Verdindung mehr mit Römden und Augsburg, und es sieht zu besürchten, daß in leiden Städten die Kommunister wieder ofen, auf
mit. Erfreulich ist es jedoch, daß es werigitens gelungen ist,
der kommunistischen Rüdelssuhrer, darunter Landauer,
Muhiam und Wagner, in einem Ertrung nach Eichtsädt in das

der kommunistischen Möbelssuhrer, darunter Landauer, dausam und Wagner, in einem Ertrzug nach Sichstädt in das kanderichtsgesängnis zu bringen. Wie den zustänliger Seite mlärt wird, will die Regierung nunmehr rückstälbssepten den Terror in Rünchen bergeben, und ist auch urrits den Ingolftabt eine militärischen Irian gegen Kunfen im Gange. Erneute Werbeaufruse sordern zum säntritt in die daperische Bolfswehr auf.

Rfienberg, 14. April. Aus Bamberg mirb gemelbet, bat beite Regierungstruppen von augerhalb in Manden miden, um die Ordnung wieder vollfommen herzustellen.

Gine neue Landeshauptflabt.

Rürnberg, 14. April. Man beschäftigt sich in Landtaskreisen mit dem Gedanken, die Saupt stadt Vaberns dauernd von München nach irgendeiner lentral gelegenen Stadt zu verlegen. An sbach ist m diesem Zusammenhange bereits genannt worden.

Der banerifche Landtag.

Jamberg, 14. April. Der baverische Landtag foll nächste in Minchen gusammentreten.

Die Streiflage in Berlin.

Berlin, 14. April. In bem Streif der Bantdustrie hat auch der gestrige Tag noch keine einigung gebrocht. Die Lage hat sich im Gegen-il weiterhin verschärft. Die Streikenden erhalten Alteiche Sympathiekundgebungen von Angestellten an-Brivatbetriebe, und es verlautet, daß, wenn bis itte biefer Woche die Differengen nicht beigelegt find, bie Berficherungsangestellten, die Angestellten ber ode Verlicherungsangelieuten, die angeleine Reihe noben Waren- und Kaufhäuser sowie noch eine Reihe mberer Großbetriebe an dem Sympathiestreif teil-innen. Da voraussichtlich in diesem Falle auch die Beiter in den Ausstand treten würden, fo würde bain General fire if herbeigerufen werden, der gange wirtichaftliche Leben Berlins labmlegen ite. In bem Bantbeamtenftreif foll es, wie die egraphen-Union meldet, zu einem vorläufigen Abuch der Berhandlungen gefommen fein, da die Direften der Berliner Banten fich weigerten, mit den Anmelltenorganisationen weiter zu berhandeln, wenn te nicht ihre Forderungen nach einem Mit best imnangsrecht ber Angestellten fallen laffen würden.

Diese Forderung ist von den Angestellten zurüchge wiesen worden. Auch der Berliner Bollzugs-rat hat gestern versucht, in dem Streif zu vermitteln. Unter dem Borsis des Oberbürgermeisters Wermutteln. Unter dem Borsis des Oberbürgermeisters Wermut handen sich Bertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen, um einen neuen Weg zur Einigung zu sinden. Richard Willer vom Bollzugsrat mahnte zur Rachgiebigseit. Die Forderung des Mitbestimmungsrechts sei von den Arbeitern schon vor dem Krieg aufgestellt worden. Eine Ablehnung dieser Bedingung könne eine Katastrophe herausbeschwören, vor der wir wirtschaftlich und volitisch ständen. Auch Oberbürgermeister Bermuth vertrat die Ansicht, daß die Unternehmer der Metallindustrie ruhig das Mitbestimmungsrecht der Angestellten anerkennen sollten, da sonst die Reichsregierung diese Forderung durch Gese der gesamten Industrie aufzwingen würde. Die Berhandlungen zeitigten zwar kein positives Ergebnis, haben jedoch ohne Zweisel dazu beigetragen, eine neue Basis zu schaffen, auf der energisch das Zustandekommen einer Einigung erhofft wird.

Bufammenftoge in Berlin.

Berlin, 14. April. Im Schönbauser Viertel, im Norden Berlins, macht sich immer noch ein sehr ausgedehnter wilder Straßen han del breit, wegen besten Beseitigung bereits eine Ansrage an die Nationalbersammlung gericktet worden ist. Als beute zur Sauberung der Gegend wieder Regierungstruppen angeseht worden waren, versuchte die Menge tie Goldaten zu entwassnen. Es kum dabei zu Zusen men stößen, wobei zwei Regierungsleute schwer verletzt wurden. Leider haben auch Undeteiligte Verletzungen erlitten.

Der neue Termin für ben großen Generalftreit?

Berlin, 11. April. Zu den Generalstreikgerüchten wird zuverlässig gemeldet, daß als neuer Termin für den Ausbruch eines neuen kommunistischen Generalstreiks in Deutschland in einer Berliner Spartakusversammlung der 2. Mai genannt wurde. Die Stärke der Regierungstruppen im Reich hat 2000 (% Mann erreicht. Damit hofft man, ieden ertwagen Butsch einer Minderheit für jest oder wöter unmöglich zu mochen.

ipötei in mög lich zu mochen.

Berlin, 12. April. Das Bentralkomitee der Unabhänzigen Sozialdemokratie veröffentlicht in der "Freiseit" einen Aufruf, in dem zu Protesten am 1. Mai gegen das blutbesleckte Gewaltregiment im Imnern, gegen die Wiederaufrichtung des Willitarismus, gegen die verlogene Setz gegen ihre Partei, gegen die Berfolgung Andersdenkender durch die Regierung aufgefordert wird. In welcher Korm dieser Protest erfolgen soll, darüber wird nichts acsact. Es beist nur, das die Vorteimitglieder am 1. Mai in einer den großen Idealen der Menscheitsbestreiung würdigen Art alle um sich versammeln sollen, die eines Sinnes mit ihnen seinen.

Belagerungszustand über gang Sachsen. Die Ermordung des fachlichen Kriegsministers.

Bur Ermordung des fächstiden Keiegsministers bemerkt der "Borwärts": Im Laufe von Demonstrationen Berwunleter aus Deesdener Lazoretten gegen den Kriegsminister Reuring drang am Samstag die auseregte Wenge in das Kriegsministerium ein, ergriff den Kriezsminister, schleppte ihn auf die Strake, mich han delle ihn sower und für zite ihn den der Brüde in die Elbe, wo er erschoffen murke

Das Vorgeben der Dresdener Aufrührer ist genau nach dem Plane erfolgt, der auch für Berlin totgesehen war und nur durch rechtzeitige Ausbedung vereitelt wurde. Die Drahtzieber haben die Kriepsbeschen die geschaft die en vorgeschollen worden, um dann sagen zu können, es sei auf sit gescholsen worden. Ras in Dresden wird, ist noch ungewis. Bürde auch dort, wie in München, ein Kaffrehausliterat die Regierung übernel nen, so würde sie in fürzester Zeit an ihrer eigenen Unfähinseit zugrunde gehen. Die Komödie von Dresden zeigt auss neue, daß die ganze Zusunst der Sozialdemokratie davon athänat, od sie um Reiche Ordnung schaffen sann. Gelingt ihr das nicht, so werden ihr eines Tages an dere diese Arbeit aus der Kand nehmen.
Berlin, 14. April. Der sächsische Winisterprässent Grad.

vertin, 14. April. Der jachtiche Ministerprösident Gradnau er äuherte lich über die Ermordung Reurings dehin, daß der lehiere bersucht habe, sich der trüben Flut der Spartrfiten entgegenzuwerfen und eine demokratische Bolkswehr zu schaffen. Dodurch habe er sich den Haß jener Elemente zugezogen.

Reichstruppen für Dreeben.

Berlin, 14. Avril. Aus Dresden wird gemeldet: Am gestrigen Sonntag ist der Belagerungsgustand über den ganzen Freistaat Sachsen verhängt worden. Gleichzeitig wurde auch tas Standrecht verkündet. Bie die "Boss. Atg." aus Regierungstruppen, die auf Bunfch der sächsischen Regierung eis Berfiärfung nach Tresden eutsandt wurden, gestern nach mittag bereits abgegangen. Gleichzeitig ist auch eine bewasseneit Motorbert der Worden der Wolfing der Standen des Berfiärfung nach Dresden abgegangen. Die Flottille ist Lereits om Abend in Dresden eingetroffen. Die Truppen werden während des heutigen Bormittags in ihrem Ver-

sammlungsraume eintreffen und auch sofort in Aftion teeten. Man erwartet, daß in Dresden der Spartalistenputsch sehr bald unterdrückt sein wird. — Aus Leipzig liegen disher feine Nachrickten darüber der, daß die dortigen Kommunisten tos Dresdener Beispiel nachzuchnen beabsichtigen. Sollte dies jedoch geschehen, dann würden auch in diese Dochburg der Radisalen Berstärkungen enisandt werden.

Gine Rundgebung des Minifteriums.

Dresben, 14. April. Das sächsische Gesamtministerium esläht folgerde Kundgebung: An die Einwohnerschaft Dresdens! Am 12. April, nachmittags, versammelten sich einige hundert friegdberleite Soldaten der dem Kriegdministerium. Anlastagiv auf oab die rom Reich angeordnete Herabschung der Löhnung der Unterossischer und Mannschaften auf den Friedenssish, die afer für Sachsen zunächst keine Anwendung findet. Die sächsische Regietung wird sich underzüglich an die Reichelzitung wegen der Aufbedung dieser Verfügung werden. Ein des berietets, aber nachgewiesenermaßen fall sich es Gerückt, das der Nichtser Aeuring Kustrag zum Werfen den Handgranaten wegeben hatte, gab den Anlaß zu einer starfen Beschiehung und Erstirmung des Kriegsministeriums. Kriegsminister Neuring wurde auf bestialische Weise erwordet. Eine solche Hand und kann der hand haren heraus. Der Belagerung zu scharfen Gegen-maß nahmen heraus. Der Belagerung trifft unverzüglich Mahnahmen zur Wiedenden die gesamte Einwohnerschaft um Ruse und Besonnenbeit. Die Kenterung trifft unverzüglich Mahnahmen zur Wiederderstellung von Ruhe und Ordnung. Einwohner Dresdens! Versäarft nicht das Elend der Verzeiten. Derch Undesonnenbeit wird eure Leidenszeit verlängert. Drest und en 12. April 1919. Das Eesamtminisserium. J. K.: Utilia.

Dreeben, 14. April. Die mehrheitssozialistische Barteitersammlung des Industriebegerte Chemnit lehnte ben Ceneralstreif und die Raterepublit ab.

Die Lage in Braunichweig.

Brannschweig, 14. April. Die Lage in Braunschweig sit torläusig unberändert. Einen neuen Angeiff haben die Kommunisten seither nicht unternommen. Die Streiklage hat sich etwas zu in stiger gestaltet So haben die preußischen Betriebe in Oker jede Beteiligung am Streik von vormberein abgelehnt. Die braunschweigischen Berke dieses Ortes beken am Donnerstag teilweise die Arbeit wieder ausgenommen. Es verdient besonders erwähnt zu werden, das die an Braunschweig grenzenden vreußischen Landeskeile auf seinen Fall den Streik mitmachen wollen. So deben sich die Düttenarbeiter von Thale einstimmig gegen den Streik erklärten sie, sich diese Gewalt unter Protest fügen zu müssen, aber seinesfalls an den Demonstrationen gegen die Ardeit teiszunelmen. In Darzburg macht sich unter der Bürgerisches eine storke Bewegung gegen des Ersuchung geltend. Wan will an die Reichsregierung das Ersuchen richten, Harzburg zu Breußen zu schlagen, weil man von dem Arciben der Praunschweiger Kommunisten eine gefährliche Beeinträchtigung des Frembenderkehrs besierstietet.

Berlin, 13. April. General Märker erhielt von dem Meichswebeminister den Besehl, zur Giederherstellung gesicherter Berhiltnisse im Eisenbahns, Bost- und Telegraphentersebt, der seit Tagen gestört ist, sowie zur Berhinderung ten Gewalttätigkeiten an Post- und Eisendahnbeamten, mit sein em Korps in Braunschweiz einzurücken. Das Unternehmen wird in den allernächsten Tagen erfolgen.

Die Lage im Ruhrrevier.

Bochum, 14. April. Der Streit im Bochumer Bezirk in im Abflauen begriffen. Auf neun Zechen find beute morgen Teile ber Morgenichicht angefahren. Man rechnet damit, dis auch die ibrigen noch im Ausstand berharrenden Bergarbeiter

in ten nachten Togen zur Arbeit zurückfehren.

Effen, 14. April. Bei der heutigen Krishichich belief sich die Gesamtzahl der ausständischen Bergleute im Auhrkohlengebiet auf 139 250 gegen 160 720 am Samstag. — Der Austand den Strupp sitteilt, heute früh erloschen. Der Strahenbahnverlehr ih beute wieder in vollem Umfang aufzenommen worden. — Die bier liegenden Regierung durch die dritte Andesschützenbrigade erhalten In den nächsten Tagen iell noch die 7. und 8. Landesschützenbrigade von der Division Gerstenberg in Gisen eintreffen. Der gestrige Tag sowie die Racht sind zuhig verlaufen; zu irgendwelchen Zusommenstößen ist es tisber nicht gesommen. Die Durchsicht der beschlagnahmten Papiere der spartosivissien Parteileitung hat ergeben, die soneh unter den Agitatoren als auch unter den Ritgliedern ter Spartostustruppen so it alse Berdrech erfategorien vertreten sind, Zubältet, Betrüger und Sirtlichleitsberbrecher, die zum größten Teil bereits schwere Preibeitsbiftspen Derbuste sterbeitst schwere Preibeitsbiftspen berbrecher, die zum größten Teil bereits schwere Preibeitsbiftspen berbust haben.

13 Milliarden Berluft.

Der Borwarts' ihreibt: Infolge der Streifunrusen fin ft der Bert des deutschen Geldes im Ausland von Stunde zu Stunde. In Dane mart haben 112 M. deutschen Geldes nur noch den Wert von 88,25 Kr., in Stodbolm den Wert von 88,25 Kr., in Stodbolm den Wert von 81,50 Kr. Ju der Schweiz, wo vor menigen Togen noch für einen Kaufpreis von 80 M. 197,50 M. bezauft worden sind, müssen heute sur diesen Betrag dereits 234 M. bezahlt werden. Das beihet, das deutsche Geld ist auf rund 25 Frozent seines Wertes gefunsten In diesen Streiffacen beträgt der Kurdversust pro 80 M. 36,50 M. In Deutschland haben wir zurzeit etwa 35 Millianden Want

Bapiergelb im Berkehr. Auf 80 M. haben wir in wenigen Tagen 36,50 M. an Wert berloren, also auf 100 M. 45.72 M. Gemeffen an bem Stand unferes Belbes in be: Schweig, haben wir alfo burch die fürchterliche Beunrubigung unferer Birt-Scheft burch bas Generalftreiffieber, in bas unfere Arbeiterschaft jeden Lag bon neuem gebeht wird, in wenigen Zagen 15913 750 000 M. berforen. Das ift geradezu fürchterlich Ber will die Berantwortung bafür übernehmen? Das muß jum Busammenbeuch führen. Die Lebens mittel prei se werden ins Ungeheure steigen, wenn das so fort geht. Bas wit vor zehn Agen in der Edweiz an Lebensmitteln noch für 100 M. besommen haben, müssen wir heute schon mit 145,78 M. bezahlen."

Strafentampfe in Duffeldorf.

Duffelborf, 18. Apeil. Geftern nurbe in ben Strafen ber Stabt mehrfach bon Saufern und aus Fenftern gefchoffen. Der Sauptbahnhof wurde aus ben benachbarien Saufern unter Feuer genommen, wodurch mehrere Bibilperfonen getotet, swei fcmer und eine leicht bermundet murbe. Das Willitar fab fich genötigt, gur Bieberherftellung ter öffent-Tiden Sicherheit einguschreiten. In den Abendftunden und in ber Nacht nahmen die Regferungstruppen den Rampf gegen bie Spartafiben wieber auf, Die fich im Stabtteil Cherbill berichangt hatten. Ge gelang nach furger Reit, ben Oberbiller Marftplat au nehmen und bie Spartafiben gu bertreiben. Die Golbaten geben baran, die Saufer ber bortigen Begend gu durchfuchen. In Oberbill find die Regierungstruppen vollftanbig Berren ber Lage. Die Spartafiber find gum größten Teil auf Ellern geflüchtet. Der pribate Fernsprechberfehr ift noch gesperrt.

Schnellzugseinftellungen.

Granffurt a. M., 14. April. Der Rohlenmangel hat heute aut Ginftellung aller bon grantfurt ausgehenden Schnell-und D.Biige geführt. Rur bas Schnellzugspaar D 81 und D 62 nach Behdorf-Hagen-Gffen fahrt vorerft noch. Auch einige Bersonenguge stellen bon momen ab ben Betrieb ein. Bettere Zugeinstellungen stehen bevor.

Gifenbahnbetriebseinftellung infolge Rohlenmangel.

Raffel, 14. Upril. Bon ber Raffeler Gifenbahn. ibireftica wird die bolliftandige Einstellung des Geriefs der Bergarbeiter im Ruftrevier die Rohlenvorrate ericopit sind. Der Zugverkift ift bereits seit Dannerstag auf ein Mindestmaß be-

Reine Streitabfichten ber Gifenbahner?

Berfin, 14. April. Bie ber "Bormarts" mitteilt, ift ber Reidsregierung aus Gijenbahnerfreifen feine Streif. drobung übermittelt worben und bon feiten ber Organifation bestehe eine Streilgesahr nicht.

Reine Lebensmittel für Streifende.

Berlin, 12. April. An guftandiger Stelle erfahren Die "B. B. R.": Befanntlich ift burch bas Bruffeler Abtommen der Regierung die Berpflichtung auf-erlegt, dafür Sorge gu tragen, daß die von den Alliierten gelieferten Rahrungsmittel an folche Berfonen, welche infolge eigenen Bericuldens arbeits-los find, nicht verteilt werden. Die Bestimmung macht Magnahmen erforderlich, die ohne allzugroße Garten doch zum gewünschen Riele führen. Es ist in Aussicht genommen, kurgfristige Lebens mittel-karten, etwa für die Dauer einer Boche, zur Ein-führung zu bringen, die beispielsweise bei Ausbruch eines unberechtigten Streifs sofort ibre Gültigkeit verlieren. Für die Dauer folder Streifs wurden bann neue Rorten nicht ausgegeben.

Duffelborf, 12. April. Laut "Duffeldorfer Beitung" aab die belgifche Abteilung im Duffeldorfer Safen, die die Lebensmittelverforgung überwacht, befannt, daß an die ausftandigen Arbeiter feine Bebensmittel verteilt werben follen.

Beniger Lebensmittel - fintender Martfurs!

Berlin, 14. April. Die gefamte Robleaufubr aus Deutich. land nach Solland hat nunmehr eingestellt werben muffen. Lamit fallt ein Drittel des bollandichen Gefantver-Lrauches aus. Sehr ernft sind die Rosgen für die die deut ich e Kauftraft in Holland, das und mit fortschreitender Achreezeit Mengen den Ledensmitteln liefern kann und für ben Marffurs, beffen weiteres Rallen, bas mit dem Mud. broch ber Unruhen in Deutschland begann, jeht unvermeiblich

Cohnbewegungen in alter Jeit.

Raum ein Tag vergeht, ber nicht irgend eine neue in bas Birtschaftsleben tief einschneidende Ausstandsbewegung brächte. Rur in den seitensten Fällen ist diese erzwungent Arbeitsruhe, unter der Sandel und Wandel empfindlich seiden, auf politische Triebfrafte gurudzuführen, meift find Lobn-fragen die Ursachen ber Streifs. Die großen Arbeitsausstande in unseren Tagen sinden bereits in alteren Zeiten Beispic' und Borläufer. Schon zum Beginn des Mittelalters tritt ber Streif ale ein Bemoltmitte: gur Durchführung von Forberungen in die Ericheinung. Bereits im Johre 1351 liefen in Speper die Weberknechte aus der Arbeit, weil ibnen der Lohn nicht gemugte. Die Meifter berglichen fich bann gutlich mit hnen: in Ronftang bagegen berfuchte ber Rat durch Gewaitmogregeln wie burch Ausweisung berbochtiger Kniechte bie Arbeitseinstellung und ben Abzug der Schneibergefellen, bie eine selbständige Organisation anstrebten, zu berhindern. Gleichwohl aber machten die Gesellen dem Rat und den Meiftern fo viel gu fcaffen, bag im Jahre 1410 gegen fie verfügt muche, fie follten entweder bon ihren Reuerungen ab-fieben oder auswandern. Durch ben Blon eines Ausstands de: samtlichen Schubmachergesellen maren 1407 alle Städte u.e. Crie bes Oberrheins auf das außerste beunruchigt; auf einem grechen "Maien" zu Rufach sollte gegen die Meister ein entfceiben Maien" zu Rufach follte gegen die Diener ein bie fceibenber Schlag gefichtt werben. Agitatoren liefen bas Geeiner Stadt zur anderen und nahmen ben Knechten bas Geeiner Stadt zur anderen und nahmen ben Knechten bas Geeiner Stadt zur anderen und nahmen ben Ruechten auf dann gegen Tübbe ob. sich bis zu Pfingsten einzustellen, um dann gegen bie Weister loszuschlogen. Jüre Absichten brongen aber zu früh in die Offentlickseit, und so sond man Mittel und Wege, den Ausstand zu verhindern. Die Strafburger Kürschner-wesellen brachen 1423 mit "pfiffern und ungeberden" nach Sagenau auf, um ihre Forderungen, bor allem die Bieberaufrichtung der Brüderschaft, durchzuseben. Der angwierigste und merkwürdigse Ausstand war most der der Kolmorer Bäckerinechte, der 1495 begann und 10 Jahre dauerte. Der Ansah dazu war, wie Ernst Mummenhof in seinem Buch "Der handwerfer" ausführt, ber folgenbe: Bis bahin batten am Gronleichnamstag die Baderfnichte allein bei ber Prozeffion Liebtnecht und Lenin.

Berlin, 18. April. Bu ber Melbung bes "Dailh Chronicle", bag gmifden Liebinedt und ber ruffiffen Gowjet regierung bestimmte Abmachungen getroffen worden find, erfahren wir von informierrer Seite, bag diefe Tatfache fchen früher bier befaunt war. Nabere Gingelheiten find aber nicht gur Renntnis ber hiefigen Regierung gelangt.

Der Ratetongreß in Berlin.

Berlin, 14. April. Die vorgeftrige Sigung bes Rate-Tongreifes brachte die Enticheibung über die Brage bes Rateinftems. Rachbem ber Untrag des Bentralrates bereits am Sametag gugunften bes mehrheitejogialiftifchen Antrags gurudgezogen worden war, handelte es juch nur nich um die Annahme feitens ber Sogialbemofraten, ber Unabhängigen und Demofraten. Bei ben Debebeitssozialiften machte fich bas Beftreben nach einer Ginigung mit ben Unabbannigen peltend, bas in einer bereits um 71/2 lihr vor-mittags zusammengetretenen Fraktionssitzung beiber sozia-liftischen Barteien zum Ausbruck fam. Schliehlich wurde eine geweinschaftliche 27gliedrige Kommission gewählt, die nochmale um 11 Uhr aufammentom, um eine Kombin tion beiber fogialiftischer Antrage zu versuchen. Es gelang ieboch nicht, au einer Ginigung zu tommen. Bei ber Abstimmung im Kongreß wurde ber Antrag ber Unabhängigen mit großer Mehrheit abgelebnt. Angenommen murbe bann gegen die Stimmen der Unabhängigen und Demokraten der Antrag der Mehrheitssazialisten, der die Schaffung von Kammern der Arbeit fordert, zu denen alle arbeitsleistenden Deutsche mablberechtigt sem sollen. Ferner wurde ein Antrag angenommen, wonach dis zur Reurezelung der Stellung der Arbeitere und Manner Arbeitere und Manner Arbeitere und Manner Arbeitere und der Arbeitere und der ber Arbeiter. und Bauernrate bie jebigen Arbeiter. und Bauernrate ibre bestebenbe Funftion aneguüben biben, ben Mitgliedern ber Arbeiter. und Golbateneate in ber legalen Ausubung ihrer Tatiofeit berfelbe gefehliche Schub angubifligen ift wie ben tatfarbliden Grefutivorgenen und die Regierung aufgefordert mirb, die Tagung anguweifen, und die Regierung aufgesordert wird, die Lagung anzuveren, die Kosten der Arbeiterräte zu übernehmen. Am beutigen Wontag werden die Beratungen fortgesetzt und zie Ende ge-führt werden. Auf der Tigesordnung stehen das Sozialisierungsproblem, die auswärtige Politif und die Neuwahl des Jentralrates. Es wird voraussichtlich zu einer Einig ung iwischen den Wehrheitssozialnien und den Unabhängigen kommen die bereit sind, unter gewissen Bedingungen mit in den Rentralrate einautreien. ben Bentralrat eingutreten.

Die Reichswehr.

Berlin, 14. April. Die Abersubrung ber Freiforps in bie Reichswehr hat, wie berlaufet, bereits begonnen. Dem Generalfommando Luttwih als Reichstruppensommando wird eine Reihe von Reichsmehrbrigaden unterfteben, die in ber Proving Brandenburg und der Provinz Socifen unterge-bracht werden. Wenn die Aberführung in die Reichswehr ab-geschlossen sein wird, und das dürfte in wenigen Wochen der Pall sein, dann werden die Freikorps zu bestehen aufhören und lediglich eine Reich swehr vorhanden sein.

Der Staatsgerichtshof.

Betmar, 14. April. Das Beichsminifterium veröffent. lichte am Freitag den Gesetzenwurf, den es der Nationalver-fammlung vorlegen will. um die Unterfuchung über die Schuld am Krieg in die Wege zu leiten. Die Natio-nalversammlung wird nach dem Entwurf einen Aussichus aus ib Bersonen auf Grund des Berhältniswahlstems aus seiner 15 Bersonen auf Grund des Berhältniswahlshitems aus seiner Mitte mählen. Dieser Ausschufe erhält den Auftrag zur Untersuchung der Borgönze in der politischen und mitikar-politischen Leitung des Reichs, die zum Ausbruch, zur Verlänger ung oder zum Verluit des Ariegs beigetragen haben. Die Reichsregierung bat dem Ausschuf die von ihm bezeichneten Urfunden und Aften zur Berfügung zu itellen. Die Berhandlungen des Ausschuffes sind nicht öffentlich. Seine Bernehmung von Keschussigen, Zeugen oder Sachverständigen sinder Eitellung im öffentlichen Leben in der Lage war. Tinfluß auf die Politil des Reichs zu nehmen, für der döcklich, au dem Ausstrach, der Berlängerung oder dem Verliftet, au dem Ausstrach, der Berlängerung oder dem Verlift dächtigt, zu dem Ausbruch, der Berlängerung oder bem Berluft däcktigt, zu dem Ausbruch, der Verlängerung oder dem Verlust des Kriegs schusdhaft beigetrogen zu haben, so eröffnet er aegen sie das Versahren vor dem Staatsgerichtshof. Jeder Deutsche faur dei dem Untersuchungsausschuß die Eröffnung des Versahrens vor dem Staatsgerichtshof gegen sich selbst Geantragen. Der varkimentarische Ausschuß fell also als Anklagededde, nicht als Gerichtsbehörde funnacien. Der Staatsgerichtshof, der die Entscheidung zu treffen hat, wird aus 16 Mitgliedern besiehen, und zwar aus fün f Verufürschung und dus fün f von Staatenaus schuß arwisten Verschung und aus fün f von Staatenaus schuß arwisten. Die Gewählten sollen weder der National

das Allerheiligste begleitet, well sie im Besit ber tostbarften Rergen waren. Jeht aber hatten die Brüderschaften der Graunicher, ber Karner und Baber noch toftbarere Rergen angeichafft und wurden beshalb auch zugelaffen, neben dem Aller-beiligften einberzugeben. Darüber erhoft, verweigerten bie Badernechte die Teilnahme an der Prozession und entzogen sich durch die Rucht. Am näcksten Fronleichnamstog wurden die Baderfnechte trop ber Fürsprache bes Rats bon ber Teilnahme an ber Prozession ausgeschloffen. Der Nat oab fich zwar alle Dibe, Die Rube aufrechtzuerhalten, aber die Bader gingen tropbem aus Badbaufern, verliegen am Abend, nachbem bas Feuer ausgegangen war, die Stadt, und zwar nicht durch die Tore, sondern bei einer Muble über das Wasser und mandten fich noch Oberbergbeim. Der Rat rief nun das Beugheimer Ge-richt an, das nun die Gesellen zu 8 Pfund alter Baseler Pfennige und jene, die nicht geschworen hatten, zu einem bolben Gulben berurteilte, mahrend es die Stadt Rolmar in die Roften verfällte. Die Baderfnochte appellierten bis an das Meichsfammergericht zu Frankfurt, von dem sie aber ab-gewiesen wurden. In ihrer Unversähnlichkeit bestärkte sie die Unversiützung der sämulichen oberrheinischen Genossen. Wer in Kolmar biente, wurde für einen Scholmen erklärt und in leine Brüberichaft mehr aufgenommen. Schon damals wurden Eireifpesten aufgestellt. Schildwochen batten nämlich die Aufgabe, fremde, arbeitswillige Knechte abzuhalten. Der Streit enbete mit einem bollftandigen Giog ber BaderInochte; bie burch ben Bonfott berborgerufenen großen Unguträglichfeiten und die große Not bei den Streisenden führten 1505
einen Bergleich berbei, bei dem die Strafen der Bäderfnechte
und die Brozeksossen der Bäderzunft aufgeburdet wurden. Richt immer ober waren bie Forberungen ber Ausständigen Richt immer aber waren die Forderungen der Lusständigen von Erfolg gekront, namentlich in Kürnberg führte der Kat ein scharfes Kegiment und hielt jeden Ausstand mit eiserner Faust nieder. Im allgemeinen aber wusten sich die Gesellen ihres Mackimitiels mit entschiedenem Erfolg zu dedienen. So wanderten in Zittau i. So. 1687 die Tuchmackerknappen nach einem Zwist mit ihren Meistern aus, und die Stadt geriet dadurch in einen Berkoll, von dem sie sich nie mehr ganz erkolen konnte Der Ausstand der Schuhmackerknachte in Augsburg in den Jahren 1724 die 1728 führte gar zu einer völligen Ber-

nalbersammlung noch dem Staatenausschuft angehören. In ibrigen ist jeder Deutsche mählber. Die fünf vorgeschener Berufsrickter sollen der Krösident des Reichsgerichts, der die Reichsmilitärgerichts, der des Breufsichen Oderberwaldungsgerichts, der des Braufsichen Oderberwaldungsgerichts, der des Bamburger Oderlandesgerichts sein des Handesgerichts und der Staatsgerichtsbeits ist seitzupiellen, od die zur Berantwortung gezogene Verson ein Verschulden trifft, ob ein solches Verlachden nicht erwiesen oder od die Richtschuld erwiesen ist. Stad der Staatsgerichtshof ein Verschulden seit, so kann er der Schuldigen für da u er n d un fähig erklären, öffentlick Amter zu bestelchen und in öffentliche Körperschaften gewählich unerden. Wich noch der Amsicht des Staatsgerichtskof einem Deutschen nachgewiesen, das er am Ausbruch, der In längerung oder dem Berlust des Kriegs mitschusdig ist, so wie er nie wieder in den Bollbesis der düngerlichen Ehrenreis gelangen.

Dernburg Reichsfinanzminister.

Beimar, 14. April. Nachdem Minister Schiffer am Samstag die einstimmige Bitte der demokratische Fraktion, im Amte zu bleiben, abgelehnt hatte, ichnit die Fraktion zur Wahl eines Nach folgers aus ihre Mitte. Die Erörterung bauerte mehrere Stunden in hatte als Ergebnis die einstimmigeBahl bes Staatsselfe tars a. D. Bernhard Dernburg, der die Bell annahm. Die Reichsregierung wurde von dem Ergebnis der Bahl in Kenntnis gesett. Dernburg wir die Geschäfte voraussichtlich ichon in den nächsten Tagen

Die Befegung ber Diplomatenpoften.

Berlin, 14. April. Aus Weimar wird berichtet: Bie die Demofraten einen leitenden Muslandspoften ihren Reihen befeten follen, und gwar ben Stodholmer, fo ift, wie der Korrespondent des "Berl. Tagebl." bot der Haager Boften dem Bentrum und der norwegifde ben Mehrheitssozialisten angeboten worden.

Die Repolutionsfeiertage.

Berlin, 12. April. In der preußischen Landeber-fommlung entspann fich beute am Schluß der Situng eine lebhafte Auseinandersebung über die fogialdems fratischen Antrage, den 9. November und den 1. Mit als gesetliche Feiertage einauführen. Die Abstimmung ergab die Ablebnung des Matfeiertags mit 114 gr 112 Stimmen. Bei ber zweiten Abstimmung, Die ben 9. November betraf, blieben alle bürgerlichen Barkin aus dem Saale. Infolgedessen wurde das Saus beidlugunfähig. Der Brätident setze die nöcht Sigung auf den 6. Mai teft.

Beimar, 14. April. Rachdem der Gesethentwurf, be ben 1. Mai als Reichsfeiertag einführen wollte, nich die Bustimmung der burgerlichen Barteien geluben bat, baben die De brheitsbarteies einen neuen Antrag eingebracht. Diejer bestimmt folgenbes: Es wird ein allgemeiner Feieriag eingeführt, ber ber Idee bes Bolferfriedens, des Bollo bundes und des internationalen Arbeiterschutes gemein ift und für den ber Charafter eines Beltfeiertag! erstrebt wird. Seine endgültige Festlegung erfolgt not Friedensichluß und nach Berabichiedung der Berfallung In diefem Sahr mirberam 1. Maigefeiert augleich als eine Bolkskundgebung für volitischen und fogialen Fortidritt und für einen gerechten Frieden.

Joffe mieder in Berlin.

Berlin, 13. April. Wie die "Deutiche Tageszeitung wiffen will, befindet fich Roffe, ber frühere Gefandte ber ruffifchen Sowiet-Republit, feit einigen Tagen wies in Berlin und entfaltet eine eifrige Probaganda für be bolichewistischen Liele. Das Gerücht wird bon amilies Seite als unbegründet bezeichnet.

Der Barteitag ber deutschen Bolfspartet.

Jena, 18. April. Die tentsche Belfspartei bielt am Camin und Sonntog in Jene ihren erhen Hartettag ab. Anmessend mem unde Westereiter. Der Zentralvortiand hatte am Sametag a nichtoffentlicher Styung die in der Kartet vordendenen Gepolis-gu überdrücken terlucht Bor allem war umferitten das Berdaltel der Deutschen Vollspartei zu den Demokroten. Im Nittelpunk wir öffentlichen Berkandungen fland eine Rede Stresemanns, der ih Ereflung der Kortei zu den ichwebenden inner- und außenpolitike Fregen progremmatisch sessieste. Aus ihr sei hervergehoden, die

riittung bes Gewerbes in biefer Stadt. Streifs find alfo b aus nicht eine Errungenschaft unferer mobernen, tonten Beit, es hat fie, wenn auch mit mancherlei Abweider gen die aus einer noch nicht burchgeführten Organisation s erflaren find, an allen Orten und in den fruheften Beiten peben.

Mus Kunft und Ceben.

B. Freuen als Biolinenmaderinnen, Gur bie rieff Frauen, die jeht nach dem Arieg erwerdslos werden, empfe eine Engländerin, Sigo Maesser, in der "Daily Mail" als sonders geeigneten Erwerdsmeig die Versertigung von linen. Die Berstellung von Geigen, die zugleich eine und ein Sandwerf ift, erforde-t febr viel Gobuld. Geman und Singobe, wie mon fie befonders bei meiblichen arbei rinnen findet. Alle Inftrumente, mit benen man bed arbeitet, find bandlich und burchans für Frauenhande paffel Die Arbeit erfortert keine große Araftentfaltung, ist interestent und kann leicht gelernt werden. Rurz, nach der Araftanung der Engländeren, ist die Anfertigung von Bielier fo recht ein Dandwert, bas die Frauen mit Luft und Liebe ab führen werben und bas wie fur fie gemacht ift.

B. Reue Mammutfunde in Schlefien. In ben letten 30 gennten find besonbers in Ober- und Mittelichleften D eine Reise wermoller Hunte von Mammutfnocen bet bereden, fo in einer Liefe von 7 Meiern in lehmigem boden bei Leobishüt, O.S., einer Tiese bon mehr als 4 Mein in Sumpfuntergrund am Freiburger Bahnhof inmitten Stadt Breslau, in einer Aresgrube dei Brieg (Bes. Breslau und in einer Tiese von S Metern bei Ottmackau. O.S. Tal der Glächer Reihe. Bei diesen hei Ottmackau. O.S. enhaltene Baden- und Teile von Stocksähnen zutage geförer. Kowerdings sind ein Stocksähn, ein Stud Birbelfäule einige Kippenstüde vom Rammunt bei Peiskreisdam. lauf dem rechten Oberuser, am Rand des Industriegebied aufgefunden worden. Diese Funde kamen in das Oder sollsesische Ausenman Gleinis, bessen Sammlungen von der zu Jahr raich zurehmen. su Jahr raich zurrehmen.

To bat bar min ben ben & gel

ber

1177 erfe unt fon ben

300

šoff:

Stresemann sewehl wie später and der Fraktionsvorligende Dr. Deinze zwart tecresisch kach mie vor der Monarchie den Borzug gab, aber gewillt ind, ich auf den Boden der Kepublit zu stellen und iede Eggenred eine kaisen ab zulebnen. In der Aussprache inderte Abg. Dr. Heinze eine Franklung der Bartei gegen links. Ihm schlez sich Abg. Dr. Dugo an und erklärte, daß man die gegenkätige Kegierung dei seher Selegenbeit brandmarken mälle, dis sie erletigt sei Ihnen tran Abg. Brat Dobma entgegen, wer einem Anschläften wuste Dr. Etresemann im Schlüswort zu vernutzeln. Aussichtlich kischäftigte der Varteitag sich auch mit der Reles son gegen gegenscheit des Sprechtigungen, die jedem schaffenden Stelle zug. Er kepriste alle Bestrehungen, die jedem schaffenden Stend umerhalb bed notionalen Virrischäftsledens die gleiche Berechtigung terschaften will und sah in dem Rätzedanken, sofern er ausgestaltet wird zu einem Parlament der schaffenden Arbeit auf er Grundlage der Arteitsgemeinschaft unter Absehnung seder Alleinserzisch eines Etandes, einen gesunden Kern und die Röglichseitens der befrechigenken und friedlich en Kendaues unserer Grodultion und Wirtschaftsberbättnisse,

Politifder Maffenmord im Budapefter Sammelgefängnis?

Berlin, 14. April. Das "Acht-Uhr-Abendblatt" bringt folgende Auffeben erregende Nachricht: Eine biesige Bersönlichkeit erhielt von einem absolut zuver-lössigen Gewährsmann, der Budapest in den letzen Tagen verlassen hat, Mitteilungen so grauenhafter Art, baß selbst die bolschewistischen Berbrechen in Rugland baneben verblassen. Danach gaben die derzeitigen kommuistischen Machthaber den Erabergog Joseph, ben ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beferle und ben früheren Sandelsninister Baron Joseph Sateren i im Budavester Sammelgesangnis ermorden laffen. Der Gewährsmann berichtet weiter, daß die Nachrichten aus Ungarn, die ins Ausland ter, daß die Nachrichten aus Ungarn, die ins Ausland gelangen, sast durchweg unrichtig sind, da die Machthaber nur ihnen günstig lautende Berichte perbreiten lassen. Die Budavester Bevölkerung siehe unter dem Drucke einer verbrecherischen Regierung, die mit allen Mitteln des Terrors sede gegnerische Meinung unterdrückt. An biesiger amtlicher Stelle ist, wie wir erfahren, von diesen grausamen Vorgängen, die wir unter allem Vorbehalt mitteilen, die zur Stunde nichts befannt.

Die Friedensverhandlungen.

Berlin, 14. April. Graf Broddorff . Rantau

sonlich die Leitung der Borbereitungen für die Friedensverhandlungen zu übernehmen. Baris, 14. April. Dem "Gomme libre" zufolge ist es wahrscheinlich, daß die deutschen Delegierten

am Dienstag eintreffen werden. Baris, 14. April. Llond George reift am 15. April noch England zurück. Er dürfte aber ichon am 18. April wieder zurück sein, so daß die Beratungen keine Ber-

Baris. 14. April. Das "Betit Journal" melbet, daß der Rat der Bier damit rechnet, daß im 14. April die Grenz-fingen erledigt sein werden, und daß die deutschen Delesgierten im Laufe der nächsten Woche nach Bersailles berufen werden. sögerung erleiben werben.

Der Bölferbund.

Bern. 14. April.

In Baris ift ber Entwurf bes Bolferbundes veröffentlicht

In Baris ist der Entwurf des Bölferbundes veröffentlicht worden. Darnach soll der Bölferbund umfassen:

a) Alle friegsführenden Staaten, die in einem dem Gutwurf beiorgebenen Schriftsug genannt sind;

b) alle neutrolen Stoaten, die ebenfalls genannt sind;

c) in Bukunst jedes Land mit Selbstregierung, dessen Zussssurg von zwei Drittel der Staaten, die bereits Mitglieder des Bundes sind, gutgeheihen, wird.

Der Bund wird seine Tätigseit ausüben durch eine Bersomnlung von nicht mehr als drei Vertretern eines jeden Eliediaares, von denen seder Gliedstaat jedoch nur eine Stimme hat, und einem Kat, der zunächst von je einem Vertreter der sünf Grohmächte und einem Korperschaften müssen in köngeleiten Zwischenkaumen zusammentreten, sie lännen sich mit jedem Gegenstand von internationaler Gedeutung befassen mit jedem Gegenstand von internationaler Bedeutung befaffen ober folden, die ben Beltfrieden bedroben. Die Beschluffe beber Rorperschoften muffen einstimmig fein auger in ge-wiffen Fällen, die burch Stimmenmehrheit entichieden werben. Der Bölserbund wird ein ständiges Sekretariat haben. In tiefem und in allen dem Bölkerbund unterstehenden Körper-ichasten dürsen gleicherweise Männer wie Frauen vertreten kin. Ein ständiger Gerichtsbof für internationale Justig und derschiedene ständige Kommissionen und Bureaus werden ebenfalls errichtet werden.

Die Gliebftaaten tommen fiberein:

a) ihre Rüftungen gu ber mindern; b) sich gegenseitig über ihre militärischen Rüftungen und me Marine- und Deeresprogramme vollständig gu unter-

c) gegenseitig ihre Gebiete und ihre politische Unabhangigau refpettieren und gegen einen fremden Angriff au

d) olle internationalen Streitigfeiten entweber einem d) olle internationalen Streitigierten entweder einem Schieds gericht ober einer Brüfung durch den Rat zu unterdreiten und in keinem Fall zu einem Krieg zu schreiten, beoor 3 Monate nach einem Urteilsspruch versiesten find oder immittige Empfehlung erfolgt und selbst dann nicht zum Krieg zu schreiten, wenn ein Staat das Urteil dieser Empfehlung nicht annimmt;

e) einen Staat, ber ben borftebenben Bertrag gebrochen bat, zu betrachten, als ob er eine Kriegsbandlung gegen ben Bällerbund begangen, und alle wirtschaftlichen und anderen Beziehungen mit ihm abzubrechen, den Truppen solcher Beziehungen, welche im Ramen des Gölferbundes eine betrafftete Macht tilden, den Durchzug durch ihre Gebiete zu gewähren. Der Not hat die Aufgobe, zu empfehlen, wie hoch die Truppen-zohl sein soll, die von den verschiedenen Regierungen aufzu-ltellen ist, doch ist die Zustimmung dieser Regierungen erspr-

il seinen bindenden Bertrag in Ermägung zu ziehen, detor er dem Völlerdund mitgeteilt ist, welcher dann zur Berkentlichung besielben schreiten wird; der Berfammlung das
telst zugesteben, eine Wiedererwögung der Verträge und solten internationalen Bedingungen anzuraten, die mit den
somendioseiten der Gegenwart nicht übereinstimmen. Ind
kinerlei Berpflichtung als bindend anzusehen, die mit dem
sertrag nicht übereinstimmt. Ein Staat, der seine Berpflichtragen beicht, darf von dem Kat aus dem Völlerbund ausgeklosen werden.
Der Vertrag berührt die Straft solcher internationaler

Der Bertrag berührt die Rroft solcher internationaler berpflichtungen nicht welche die Schiedsverträge ober Ber-pbarungen bestimmter Länder gleich der Montco-Dostren,

die Giderung und Aufrechterhaltung des Friedens gum

Gegenstand haben. Die ehemaligen deutschen Rolonien und die Betiete des ottomanifden Reids werben im Interoffe ber Livilisation durch dazu ausgewühlte Stoaten in ihrer Eigenschaft als Mandatare des Bollerbundes verwaltet, der seinerseits die allgemeine Aufficht fuhren wird.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Stenerfursgettel des Wiesbadener Tagblatts.

Die auf Erund ber Berordnung vom 18. Januar 1919 gur Aufftellung von Bermogensverzeichniffen amtlich feftgefebten Steuerfurje und Steuerwerte bem 31. Dezember 1918 werben nunnehr befannt gegeben. Der biesichrige Steuerfurszeitel bes "Wiesbabener Togblatts", wieder zwei Seiten start, enthält wie früher samtliche an der Berliner Börfe gehandelten festverzinslichen Kapiere sowie Industrieund Bankaktien mit den Vergleichskurfen vom 31. Dezember 1916 für beide letztere Kategorien. Leider ist es diesmal infolge der ondauernden Kapierknappheit nicht möglich, der grogen Auflage unferes Blattes ben Steuerfurszettel beigulegen; Intereffenten unferes Abonnententreifes fonnen denfelben aber während der liblichen Geschäftsstunden in der Schalter-halle des Tagblatthauses (Langgasse 21) sowie in der Zweig-sielle (Bismardring 19) kostenlos erhalten.

- Anertennung ber Unteroffigiervorichüler und Unteroffigierichüler ale Rapitulanten. Unteroffigiervorichüler und Unteroffizierschüler, die nech Eingehung einer Dienstwerpflichtung gemöß Ziffer 163 und 167 der Dienstwerfdrift für die Infanterieschulen aus Anlas des Kriegs in das Deer — d. h. in modife oder immobile Truppenteile — eingestellt worden sind und über die gesetzliche Dienstpslicht hinaus im Deer Dienste geleistet daben, gelten als Kapitulanten. Eine Kapitulationswerkanden und ihr olenke geterheit haven, geiten als Kapitulemen. Eine Kapitulemen zu sein. Das Kriegsministerium weist darauf hin, das die Dienstzeit in der Unteroffizierschule als geschliche aftite Dienstzeit rechnet, dagegen nicht die Zeit in der Unteroffiziervorschule. Kommen gemäß Schlußfaß im Absah der Littervorschule. Kommen gemäß Schlußfaß im Absah der Littervorschule. Kommen 10. Dezember 1918 (A.B.M. S. 714/15) Entlassungen der artiger Leute in Frage, so sind diese nur unter Ausbedung der besonderen Dienstderpflichtung gemäß z 118 der Peerordnung seitens der Generalsommandes zulössie. feitens ber Generalfommanbos gulaffig.

— Diebstähle. Eine Kuh gestohlen wurde während ber Nacht auf Samstag im Distrift "Königssiuhl" am Idsteiner Beg. Zwei des Diebstahls verdäcktige Bersonen haben bereits sestigenommen werden können. — Aus einer Baschlüche wurde eine ganze Renge ungewaschener Basche, gezeichnet D. G., auch M. II. und B. H. gestichlen. Bor dem Ankauf wird ge-

— Die Kücherei und Borbisbersammlung des Gewerbeberreins für Rassau (Rheinftroße 42') bleibt vom 15. April ab bis auf weiteres umzuglhalber erschlessen. Die Wiedererdsfrung wird noch befannt-gegeben.

- Ariessauszeichnung. Das Gijerne Rreug 2. Rlaff: erhielt ber Frijenr Beinich Bramer bier.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Rongert. Die herren A. Ripnis (Gefang), Brof. D. Brudner (Cello) und F. Bed (Orgel) teranstalten am Rarfreitagabend 8 Uhr in der Lutberftreche ein geistliches Kengert, bas ein erlesenes Programm

aufwein.
Dollsunierhaltungsabend. Am Freitag abends 8 Uhr, findet im Rahmen des vierter Bollsunterhaltungsabends ein Kurfreitags-Ronneri flatt, dei welchem neben den altbewährten Stüben der Bollsabende, Artur Rother und Gustav Jacoby. Dilli Haas, die beliede Altistin des Landestheaters, auftreten wird. Das Programm bringt in seiner eigenautigen Jusammenstellung ein für Wieddadung ganz neues Genre. Die Preise der Piope sind wieder sehr niedrig geden.

gehalten.

Galerie Bauger. Ren ausgehiest: Eine Sammlung von Bitdelieden. Irmigewerdlichen Arbeiten und Zeichnungen von Fran Anno Frank-Tiel Es handelt sich dier um figurligt Kompositionen, die technisch zeich in verschiedenem Material empfunden und gegeben sird. Das Expressionischliche, d. h. die Weiedergade eines frassen staten sellischen Erledens kommt deute wie in seder Aunst, so auch im Aunstigewerde und ir diesen Arteiten zum Ausdruck. Jugseich in eine Anzehl von Kastellen und Agnarellen von Dipl.-Ing. Nich Frank ausgestellt, die surfes Kohre und Kordenengeinden zeigen. Wilch Wuldt: "Winter im Taunus", "Wolfenschaten", "Netne Lore".

Aus dem Bereinsleben.

* Die betanische Altellung bes "Raffauischen Bereins für Raturiunde" veranfialtet am Mittwod, ben 16. b. D., einen Aussug in ben Zaunus. Abmarich um 21/2 Uhr bom "Lindenhof".

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Die Urfachel ber Rartoffelnot.

* Raurod. 14 April Wer ken vermehrten Andan von Kartrsseln sproch im Gostdard "Lum dirsch" in einer gut beluchten Bersammlung ter Gemeindrsekrendr Mener von Connenderg im Anstroge der Kreisterwoltung. Redner schilderte in eintringsichen Korten die Kot in den Globten und Industriegentren, die Schwierigkeiten der Einsubritung Mangel an Transportmitteln und ichlechten Kurk unterer Badrung, ging dann über auf die speziell en Verhaltnisse im Landbreis Wieserich Doubeim. Echierkein und Connenderz ernste Schwierigkeiten bereite, wad die Absietenungspflich an die Stadt Stesbaden nicht erfüllt werden sonnte, sidtet er auf den grezen Andgang der Andansied de zurück. 3000 Morgen seien weniger mit Kartosseln ange-rflanzt werden, eine Fläche, die mit 50 Zentner pro Veorgen zur Berlergung der halben Stadt Siehe den andgerricht bätte. den sonne, sidte et all den gregen An dagang der Andanfische puriak. Sold Worgen seinen weniger mit Rartoffeln angepflanzt werden, eine Fidade, die mit 50 Jentuer pro Moorgen zur
Versergung der da I den Stadt Vied da den andgerzicht hätte.
Nedwer glandt, deh die archen Benerte durch einerme Arcisabgeden
ten übrigen Landquweirden Lesten abnähmen und dierdurch eine
wordliche Pflicht disämbe, dand dermehrten Andan die Artoffelversergung des Arcisels er eleichtern Anherdem soll die Erhöhung
des Arcteffelpreise ein Anneis lieten. Die Beschaffung des Santgutes narde der Arcise erwöhrteiten. Die Beschaffung des
den genesen, auch lötten ein Ingreiche Landworte der Annahme von
Beschliffen abselgent, die Index einen entsprechenden Erzeugerpreis gefordert. Mit einem einnuten Appell an die Art der Arbeiterbevölletung, die mande dernärftigen Wenschen zu Taten direcklichen hongeschieften dernahmen Annahmen und dewolltächgeiten weit von
lich weisen härbe, schleß er seine den Archeiten weit von
lich weisen härbe, schleße er seine den Archeiten der in da Land weiter Arnähmen Sienen anduspielend brackten ein da e Land wirte zum Andrug, das sie mit der Eta sie en neuen ein der Land der Felen geriffen, das sie mit der Eta sie en genenen.
Der Artoffeln nicht belähen: enkeren seine dreifen zu Frühktartoffelt andreisen der Verletzung und die Genahmen werden. Der Verteil, einige Wechen seinen Antweren Bramie sin dernahmen der Verletzung der Verletzung gegen. Weiter wurde bemängelt, das der Verletzung der Verletzung licher und keiner Mengen der Verletzung der Verletzung licher und der eine Bersamtigen dem Leinerkein zu gescherten diest einer der der der Verletzung der Verletzung der Verletzung sieher geschliche

Düngemitteln in Gestalt von Kali unt Arochennicht von der Gemeindederwoltung angelauft nerden, jo daß dieser Forderung endsprochen werden kenne. Die Kantosielereise für die Ernte in 1919 seien edensälls erleht werten. — Ledver Meingen der Hes sprisenbed Nittschift ziedenklichtels, drachte die Sorien und Mengen der des Littschift ziedenklichten zur Kenntnis. Er schilderte auch die Schwierigkeiten, die dem Gereinkniseen des Sootoutes, nicht nur der Kartischen, einzegenkleden unter den Berhaltwisen, die jest her berricken. So sei z. B. den der Reichängerridestellt auch jest wer derricken. So sei z. B. den der Reichängerridestellt auch jest noch nicht Hafet wert noch nicht wöhrlich geweisen er heise aber auf datoges Entressen des bestellten Sootoutes, so dat einer karzen kos der noch nicht möglich gewosen nerden sowne dab erfolgen und dann die Bestellten Sootoutes, so dat einer kurzen Andersche seiles der Borschende die Kergennelung mit dem Munick, das die Kunngdwirzschaft einer allegeneren freien Ariedenswörzschaft das die Franzonen und and die unsterer Gemeinde ein termehrter Kartosselanden tie Folge sein möge.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Gelecheim, 14. April Die Franzosen sind Samstag früh 10 Uhr in einer Starts bon berläusig brei Kompanien in Griesbeim eingerückt und laben die die mische Fabrit und die Bürgermeiseret beseit Die dietigen Hattungen untersiehen der Bornern, die in Sochst ihren Sit bot. Hur die Unterbringung der Truppen wurden verzist Massenquartiere in Schulen und Salen bereitgestellt

vereigestellt — Rassel, 14. April. Auf eine Anfrage bes Neichsministers bes Auswärtigen ist für ten Gesandtenposien in Stocksom von der deutsch-demofratischen Fraktien der Abgeordnete Cherdurgermeisten Rech-Kassel genannt werden. — Der frühere Polizehräsident in Kranssurt a. M., Rieß von Scheurenschlich, wird in der Regierung zu Kossel tas Vollzeibegernat für den Regierung zu Kossel tas Vollzeibegernat für den Regierung Kassel it Wiesbaden, der während der Beschung Rassel zugerteilt ist, übernehmen.

Mandelsteil.

Die Leipziger Frühlahrsmesse.

Leipzig. 15. April. Das McSamt teilt mit: Zur Leipziger Frühiahrsmesse vom 27. April bis zum 3. Mai haben sich bisher 7200 Ausstellerfirmen angemeldet. Die Gerüchte von herrschenden oder bevorstebenden Unruhen sind zweifellos auf eine durch die Vorgänge in Minchen und Magdeburg hervorgerufene Nervosität zurückzuführen. Sie sind isdeh zuführen. Zurberfündet und eine Störung der sind jedoch vollkommen unbegründet, und eine Störung der Messe wird von keiner Seite angenommen. Die Eisenbahnen haben einen vermehrten Fahrplan für die Messe vorbereitet, der in den nächsten Tagen bekanntgegeben wird.

Ermäßigung der Rohelsenpreise.

Essen, 14. April. Der Robeisenverband gibt bekannt: Nachdem infolge Festsetzung der Höchstpreise für Kohlen und Koks die letzte bei der Robeisenpreisfestsetzung in Rechnung gezogene Kokspreiserhöhung nicht in Kraft getreten ist, trift runmehr eine entsprechende Ermäßigung der Robeisenpreise, und zwar entsprechend der Ermäßigung der Robeisenselbstvosten von 0.50 M. bis 58 M. pro Tonne ie nach der Sorte, ein. Der Robeisenverband hat sich vorbehaltlich der Zustimmung seiner Mitglieder bereit erklärt, in eine gleichmößige neumenswerte Herabsetzung der Preise sämtlicher Robeisensorten, und zwar anter Selbstkosten, einzuwilligen, um das Pestreben der Behörde nach einem Laldigen allgemeinen Abbau der Preise zu unterstützen. Die Horhofenwerke sind auch weiterhin gezwungen, mit Verlust zu arbeiten. Verlust zu arbeiten.

Berliner Devisenkurse.

and the second second							
W.TB. Berlin, 14. Apr.	L Tele	graphi	sche Aus	mahl	ungon für		
Holland	512.00	G. Mk.			100 Gulden		
Dênemark					100 Kronen		
Sehweden		G			100 Kronen		
Norwegen	319.75	G. «	320.25		100 Kronen		
Schweis	253.25	G	254.00		100 Prance		
Oesterreich-Ungara.			45.05		100 Kronen		
Bulgarien			00.00		100 Lewis		
Kenstantinopel	00.00	G	00.00		I türk. Pfd.		
Spanien			186.00		100 Pesetes		
Helsingform	121.75	Q	109.95	15.			

Ausländische Wechselkurse

w. Amsterdam, 11. April. Wechsel auf Berlin 18.40. auf Wien 9.—. auf die Schweiz 50.20. auf Kopennasen 62.—. auf Steckholm 66.15, auf London 11.54, auf Paris 41.45.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

= Mitteldeutsche Creditbank. In der houtiget Generalversammlung der Mitteldeutschen Creditbank wurden sämtliche Anträge der Verwaltung genehmigt und die Verteilung einer Dividen de von 7 Proz. beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt: neu gewihlt wurden die Herren Dr. Otto v. Steinmeister in Frankfurt z. M. und Kommerzienrat Benne Kloufer in Aussburg.

**Die Norddeutsche Bank in Hamburg, deren Aktienkapital ganz im Besitz der Disconto-Gesellschaft sich befindet, weist einen Reingewinn von 6 496 998 M. auf. Als Dividende wurden 8 Proz vorgeschlagen. Die Reserven erhöhen sich um 1568 627 M. auffrund 20 Mill. M.

**Förderung des Postscheckverkehrs der Reichsbank, Die Reichsbank hat in Zentralverband des Deutschen Großhandels mitgeteilt, daß gemäß der von ihm gestellten Anträge auf Schaffung von Postscheckkonten für die Reichsbanknebenstellen nunnecht für sämtliche Reichsbanknebenstellen Postscheckkonten aufgemacht werden sollen, so daß enätestens bis zum 28. März iede Reichsbanknebenstelle über ein Postscheckkonte verfüsen kann.

**Österreichisches Geld in Slättrel. Wien. 13. April, Die Itzliener haben österreichischen Geld im stidlichen Teil von Deutschtirol die Zehlungskraft abgesprochen.

Handelsregister Wiesbaden.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelstegister wurde bei der Firma P. A. Stoß Nachfolger, Inhaber Max Helfferich und Franz Klaus, Spezialhaus für örztlichen und Krankenhausbedarf zu Wiesbaden, einzetregen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherize Gesellschafter Max Helfferich ist alleiniger Inhaber der Firma Die Firma lautet ietzt: "P. A. Stoß Nachfolger, Inhaber Max Helfferich. Spezialhaus für ärztlichen und Krankerhausbedarf". Die dem Kaulmann Artur Lautzsch erteilte Frokura bleibt bestehen.

Brieftaften.

(Mustunft nur in midtigen Gragen unt obne Rechtsverbinblichteit.) Militarisse Anfragen. Aann jemand Ausfunft geben, wo bas Inf.Regt. Ar. 42 liegt ober bas Erf.-Batt, bes betreffenben Reglments? — We besindet fic das Laudiurun.Juf.-Erf.-Batt. S.482 — Do bat fic die Mitsicheitstompanie 183 aufgelöft; bas Erfahlbatt gekörte jur 7. Armee
B. A. Tags kraucken Sie feinen besonderen Bak.
L. Du. Tropen Sie ben Hall einmal dem Ariegswohlsabrtsomt

Mittilitifche Anslunft Die Denriche Feldpost 2088 lag am 18. September 18 bel Cagerurt.

Die Abend-Ausgabe umfagt 6 Seiten.

haupridrifttener: IL begerborit.

Becontwortlich für Leiberitlet: A. Degerbork; für vollitliche Rachelchten: F. Gliuther; für den Unterhaltungstell: B. o. Anuendorf; für den Lotaleit und prochigischen Zell und Geruholoal: I. E.: W. Eg; für den Sandel: W. Eg; für der Angelgen und Rellamen: D. Dorn auf, fümtlich in Wiesdaden.

Drud u. Berfag ber 2. & chellenber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbeben.

Sprechitunde ber Schriftleiburg 13 bia 1 Uhr.

Bekannimadjung.

3m Anichtug an bie Befanntmachung vom 3. Mars 1919, betr. Ausgahlung ber Entlassungs, Marich., Löhnungs- und Berpflegungsgelber, fommen in ben an-gegebenen Tagen nur folgende Kontrollnummern zur

Mittwoch, ben 16. April 1919 10001-10100 Donnerstag, ben 17. April 1919 10101-10200 Samstag, ben 19. April 1919 10201-10300 Dienstog, ben 22. April 1919 10:01-10400 Mittwoch, ben 23. April 1919 10401-10500 Donnerstag, ben 24. April 1919 10501-10600 Freitag, ben 25. April 1919 10601-10700 Samstag, ben 26. April 1919 10701-10800 Montag, ben 28. April 1919 Dienstag, ben 29. April 1919 Mittwoch, ben 30. April 1919 10801-10900 10:01-11000 11001-11100 Freitag, ben 2. Mai 1919 11101-11200 Samstag, ben 3. Mai 1919 11201-11300 Montag, ben 5. Mai 1919 Dienstag, ben 6. Rai 1919 Mittwoch, ben 7. Mai 1919 Donnerstag, ben 8. Mai 1919 Freitag, ben 9. Mai 1919 11301-11400 11401-11500 11501-11600 11601-11700 11701-11800 Samstag, ben 10. Mai 1919 11801-11900 Montag, ben 12. Mai 1919 Dienstag, ben 13. Mai 1919 Mittwoch, ben 14. Mai 1919 11901-12000 12001-12100 12101-12200 Donnerstag, ben 15. Mai 1919 12201-12300 Freitag, ben 16. Mai 1919 12301-12400 12401-12500 Samstag, ben 17. Mai 1919 Montag, ben 19. Mai 1919 12501-12600 Dienstag, ben 20. Mai 1919 Mittwoch, ben 21. Mai 1919 12601-12700 12701-12800 Donnerstag, ben 22 Mai 1919 12801-12900 12901-13000 Freitag, ben 23. Mai 1919 Samstag, ben 24. Mai 1919 13001-13100 Montag, ben 26. Mai 1919 13101-13200 Dinstag, ben 27. Mai 1919 Mittwoch, ben 28. Mai 1919 13201-13300 13301-13400 13401-13500 13501-13600 Donnerstag, ben 29. Mai 1919 Freitag, ben 30. Mai 1919 Samstag, ben 31. Mai 1919 13601-13700 Montag, ben 2. 3mmi 1919 13701-13800 Dienstag, ben 3. Juni 1919 13801—13900 Mittwoch, ben 4. Juni 1919 13901—14000 Donnerstag, ben 5. Juni 1919 14001—14100 Freitag, ben 6. Juni 1919 14101—14200 Samstag, ben 7. Juni 1919 14201-14300 Dienstag, ben 10. Juni 1919 14301-14400 Mittwoch, den 11. Juni 1919 14401—14500 Donnerstag, den 12. Juni 1919 14501—14600 Freitag, den 13. Juni 1919 14601—14700 Camstag, den 14. Juni 1919 14701—14800 Montag, ben 16. Juni 1919 14801-14900 Dienstag, ben 17. Juni 1919 14901-15000 Raffenstunden: vormittags 8.30 Uhr bis 1 Uhr, Bertramstraße 3, Erbge cog, Bimmer 25.

Andere Kontrollnummern, wie hier aufgefahrt, tonnen grundsählich nicht ausgezahlt werben. Mittärpapiere find mitzubringen.

Rach einer Berfügung des Rriegsminifteriums wird tu Bulunft Entlaffungs- und Marichgelb für ehemalige Angehörige ber Marine nicht mehr burch bas Kontrollamt, fondern durch den Mar ne-Stammtruppenteil gezahlt. Wiesbaben, ben 14. April 1919. Rontrollamt Biesbaben.

Landesbank Nassauische und

Nassauische Sparkasse.

Die Zahlung der seit dem 31. März 1919 fälligen Zinsen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, da in aller Kürze mit der Beitreibung begonnen werden muß.

Wiesbaden, den 12. April 1919. Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Feinfte u. ficherfte Rapitalanlage!

Die Beichnung ber Schulbichein-Anleihe weltbetannten und feinften Unternehmens (Sicherheit etwa in gleichem Range wie Städtranleiben) ermögl cht feinfte, ficherfte un bistrete Rapital-Anlage bei 51/2 % Bergingung! Ariegsanl. werb. a. Bunich unt bou scroute erbeten unter K. B. U. 492 an Rudo.I Mosse, Roin.

Cotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe

Sicherfte und größte Sterbelaffe mit höchftem Referbefond aller Sterbelaffen Wiesbabens.

Mitglieberftanb: 2150. Refervefond ML 370,000.

Aufnahme burd ben Borftanb. Rieberes Gintrittegelb.

Monatebeitrage bem Alter entsprechend magig.

Aumeldungen nehmen entgegen die herten: Borschenber Ernst, Seerobenstraße 28; Kassenschuter Stoll, Gneisenaustr. 35; Schriftsührer Formberg, Sebanstr. 11; sowie die Beisiper Faust, Nettelbecktraße 15, Grod, Bietenring 13; Halm, Aderstr. 15, Haud, Jahnstr. 19; Kern, Riedenvaldstraße 63; Weng, Horfstraße 33; Kitsert, Dochitottenftr. 4: Echieber, Oranienftraße 42; Epruntei, Moripftraße 27; Batter, Scharnhorfttr. 27; Beber, Emier Str. 60; Zipp, Porfftraße 10, und ber Kassenbote Berghäuser, Blücherplag 4.

la Zitronen- u. Apfelsinen-Olessenz Anis, Zimt, Vanille, Neiken, Koriander, Pfefferminz a. a.

Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank per 31. Dezember 1918.

4		PASSIVA	1 3
AKTIVA	K A	Aktienkapital	60 000 000 —
Nicht eingezahltes Aktienkapital			10.757.2000034946
Kasse, fremde Geld-	Annual Control	Reserven	9 250 000 —
sorten Coupons und	Surple of the	Kreditoren	662142643 55
sorten, Coupons und Guthaben bei Noten-	12000	Akzepte und Schecks	9 501 236 69
und Abrechnungs-	ensinher to	außerdem Aval- und	
(Clearing)-Banken	53 755 962 74	Bürgschafts-	1 11 2
Wechsel- und unver-	Maria de la companya	verpfl chtungen	R. J. Gentle
zinsl. Schatzanweis	338548941 10	# 37,496,743.77	THE P
Nostroguthaben bei	64 225 083 69	Uebergangsposten	
Banken und Bankf.	04 225 083 09	uns. Niederlassungen	
Reports u. Lombards gegen börsengängige	A	untereinander	1 307 962 35
Wertpapiere	53 808 324 12	Unerhobene Dividende	58 759 50
Vorschüsse auf Waren		Reingewinn	
u. Warenverschiffung.	371 493	des Jahres 1918	I d Printed the
Eigene Wertpapiere .	19 105 074 80	# 4,849,910.99	4-1-223
Konsortialbeteiligung	10 260 212 22	Vortrag aus	
Dauernde Beteiligung	SECRETARIA DE LA COMPANSION DE LA COMPAN	dem Jahr 1917	4 004 017 55
bei anderen Banken	1 222 000	₩ 114,906.56	4 964 817 55
und Bankfirmen Debitoren in laufen-	1773 000 —		1 1 2 2 2 2 2 2 2
der Rechnung	del try ty lett been le	to and second and all all a	
a) gedeckte	The Start Ash	THOSE SILL STREET	7
£ 130,589,193.03		The second second	G I GIS AT
davon durch	at the same of		
börsengängige	1	100000000000000000000000000000000000000	The second second
Wertpapiere gedeckt	1257 TO 10 15 1	stighted to a second	S TESTELLAR
# 97,574,459.81	to lating its all it	自由的"生活"的主义。 [1] [1] [1] [2] [2] [2]	THE RESERVE
b) unged-ckte		Tanada N	10 1 X F 10 19
.4 64,338,989.38	194928182 41	the state of the same	1 027 6
ausserdem Aval- und	and the same of	S BU THUS OF SOME PROSE	1 155
Bürgschaftsdebitoren	2.7965 BH	A TABLE THE STREET STREET	THE RESIDENCE
£ 37,496,743 77	CONTRACT S		TO DO THE
Bankgebäude	Harry Dell Street		Jan gint Hill
.4 9,723,908.57	15 A.285 Z.	100 mm and the	5.上海10
abz. Hypot. 323,908.57	9 400 000 —	To large the second second	
Sonst, Immobilien		Contact Spice that	W DV
.# 1,084,144.56	STATE OF THE PARTY	to the state of th	
abz. Hypoth. 35,000	1 049 144 56	purply by the land of	SPINITE
Mobiliar	1-		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	WHEN PERSON NAMED IN COLUMN 1	A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY	The second secon

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dez. 1918.

747 225 419 64

dewinn- und veriusi-kechnung per di. Bez.						
NAME OF TAXABLE PARTY.	K S	The state of the s	A 3			
Unkosten		Gewinn-Vortrag aus	2 1 S 16 S			
a) Gehalter und Ge-		1917	114 906 56			
schäftsunkosten .	4 890 387 71	Gewinn aus Zinsen so-	In Table of			
b) Tantiemend. Filial-		wie aus deutschen u.	No. 200 S.			
direktoren, d. Pro-	12 mil in 111	fremden Wechseln .	8 999 613 54			
kuristen u. d. Vor-	THE REAL PROPERTY.	Gewinn aus Provi-	E DE LO			
steher d. Depositen-	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	sionen	4 484 999 77			
kassen, sowie Gra-	DO ASSESSED TO	Gewinn aus Wert-Pa-	2000 E 650 E			
tifikationen und	Company of the last	pieren u. Konsortial-	THE PERSON NAMED IN			
Teuerungs - Zulagen	Comments of the	beteiligungen	01			
an die Beamten .	2 314 268 25	Gewinn a. dauernden				
c) Für die zu den	to the same of the	Beteilig. bei Banken	3 3 3			
Fahnen einberufen	day sent in	und Bankfirmen	289 718 48			
gewesenen Beam-		Verschiedene Gewinne	100000000000000000000000000000000000000			
ten u. deren Fa-	经3份的 用输	u. Mieteinahmen	350 180 98			
milien, sowie für	DOSE SERVICE MAN					
andere Zwecke der	THE REAL PROPERTY.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	THE PERSON NAMED IN			
Kriegsfürsorge	703 418 32	The state of the s				
d)Steuern	912 087 39	Committee Commit	经工作法的			
Beitrage	015 00, 00	A SHIP OF WHITE WE SEED OF THE				
zum Beamten - Ver-	Contracted to the	the Total of the said of the	11 1000 100			
sicherungsverein des	to Symmological	the stability to be seen that	ST Land Land			
Deutschen Bank- und	A SERVICE OF STREET	This can be supply to be	A PERMIT			
Bankiergewerbes und	wideless ber	the most walls	1 555			
zur Pensionskasse d.		Commence that the same of	10000000			
Bank	143 117 92	Control Carried Spirit and the second	145 STE IT			
Abschreibungen	145 117 32	AutoSchot a solitor at	100			
auf Bankgebäude .	121 295 24	The Country of the Co	以下是是他			
auf Mobiliar	190 028.95	1	District Co.			
Reingewinnverteilung:	100 020 00	THE DAY THE A CHAP	20000			
	1 4 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	A STATE OF THE STA	0.000			
	4 200 000 —	The second second second second	1.7317			
# 60,000,000 Tantiemen an Auf-	4 200 000	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4 1 -279 134 1			
sichtsrat u. Vorstand	640 677 92					
	040 077 92	CONTRACT TO SOURCE OF SALES				
Vortrag auf neue	104 100 00	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF				
Rechnung	124 139 63	The second second	-			
	14 239 419 33	Maryou was appoint	14 239 419 33			

In der heute abgehaltenen 64. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionare wurde die Dividende für das Geschaftsjahr 1918 auf 7%, festgesetzt. Der Dividendenschein für 1918 kommt mit

M. 21.- für jede Aktie zu M.

zur Auszahlung. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab:
in Frankfurt a. M., Berlin, Augsburg, Baden-Baden, Cöln, Essen, Fürth,
Gleßen, Hanau, Hannover, Hild sheim, Karlsruhe, Königsberg i. Pr., Mainz,
München, Nürnberg und Wiesbaden bei unseren Niederlassungen, sowie
bei unseren Depositenkassen und Wechselstuben in Alsfeld i. H., Friedberg
i. H., Höchst n. M., Lauterbach i. H., Limburg a. L., Marburg a. L.,
Nienburg a. W., Offenbach a. M., Uelzen (Provinz Hannover) und Wetzlar
und unseren Agenturen in Büdingen und Butzbach an unseren Kassen Menburg a. W., Offenbach a. M., Ueizen (Provint Hannover) and Weetstand und unseren Agenturen in Büdingen und Butzbach an unseren Kassen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. in Coblenz bei der Firma Leopoid Seligmann, in Cöln bei der Firma Leopoid Seligmann, in Hamburg bei der Firma M. M. Warburg & Co., in Lepzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt (Abteilung Becker & Co.), in Meiningen und Gotha bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktlengesellschaft, in München bei den Firmen H. Aufhäuser und Moritz Schulmann, in Stuttgart bei der Firma Doertenbach & Cle. G. m. b. H., in Tübingen und Hechingen bei der Rankcommandite Stegmund Weil. der Bankcommandite Siegmund Weil.

Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen.

Frankfurt a. M., den 12. April 1919.

Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank Dr. Katzenellenbogen. Mommsen. Reinhart. Wolfensperger.

Angundeholz per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Mt. 5.60 rei ins Sous liefert W. Gail Wwe.,

2 iedbaben, Edmalbacher Strafe 2. Telef. 84.

Feinfter wohlichmedenber Rauchtabat 1/a Bfb. 2 Mf., gar, reiner Rautabat

Sommerfrische - Kurhau Waldfriede

Hahn-Wehen I. T. Beliebtester und schönster Ausflugson und Aufenshalt für Erholungsbedürftige Beslizer: Geschw. H. Schwank. Telephon Nr. 4.

Bur die Ofterfeiertage empfehle: 1917er Miersteiner Domial (Weißwein) &l. 6.7 1917er Dürtheimer Fenerberg (Rotwein) Il. 6.7

Drogerie A. Jünke, Raifer-Friedrich-Ring 30. - Telef. 6521

Großer Schuhverfauf

Kit

VOL

Abo

Lu

Fili

Vog

Rengaffe 22, Barterre, 1. Stod. Spangenicute, Leinenfcute in weiß und gran für Damen und Rinder eingetroffen.

Frisch eingetroffen:

Zigarren

核

747 225419 64

großes Format, tadellos in Brand und Ge-:: Holzkistchen mit 50 Stück Mk. 29 .- ::

Fürstentabak Mittelschnitt, Qualität hervorragend, Paket von ca. 1/5 Pfund Mk. 3.40.

Gar. reiner Rauchtabak Mittelschnitt, gut im Geschmack,

1/8 Pfund Mk. 2.45 -:- Pfund Mk. 12.—

Michels- FERD. ALEXI, Telefon 652. berg 9. Geschäftsstunden v. 8-7 Uhr ununterbrochen.

Die beliebte englische Bade- und Toilette-Seife (Bath tablets) Ein sortierten Gerüchen wieder zu haben.

Drogerie Moebus Taunusstr. 25.

Kein Ersatz. Stirn-Haarnetze

gus echtem Haar, für die ganze Prisur, Stück 1.75 Mk. Parfumerie-Handlung Dette, Michelsberg &

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Dusten, Heiserleit, Rachen-katarrh und bergt. mehr. 447 Echstenhof-Apothete, Langgasse 11.

Rolladen = Reparaturen werben gut und zu reellen Preisen ausgeführt. Schreinerei Alapper, Hochstättenstr. 16

Antike Möbel **Antike Porzellane Antike Seidenstoffe** Antike bunte Kupferstiche Antike Oelgemälde Antike Bronzeuhren Alte Schmuckgegenstände Brillanten und Perlen gegen hohen Preis zu kaufen gesucht Wagmann, Saalgasse 26.

Jahle hohe Preise jur gebrauchte Mobel aller Art, Rachtaffe, gang Wohnungseinrichtungen, Bianos und Kaffenichtaute. Elife Reininger, Wellrigftr. 37 Telephon 6109.

Viano

gu taufen gefucht. Geft. Offerten erbeten Sausmann, Schwalbacher Strafe 23.

reparaturbebürftig, bei guter Begablin ju taufen gefucht. — Telef. 293 Offerten an D. Edod, Bismardring 6.

Geigen,

R. Erb, Bismardring 11. auch befefte, sowie Manbolinen und Sitarren fault ! hohen Preisen Zimmermann, Webergasse 25. Tel 315

Freitag, den 18. April 1919, abends 8 Uhr, Im Festsaal der Turngesellschiaft, Schwalbacher Straffe 8:

Im Rahmen des vierten Valksunterhaltungs-Abends

Karfreitags-Konzert Lilli Haas

(Gesang) unter Mitwirkung der Herren

Arthur Rother (Klavier)

Gustav Jacoby

(Dichtungen)

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen zu Mk. 2.— (num. Platze) Mk. 1.— und Mk. 0.50 im Vorverkauf bei Born & Schottenfels, L. Engel, Wilhelmstrasse, Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse, Franz Schellenberg, Kirchgasse, und A. Stöppler, Rheinstrasse, sowie am Karfreitag von 11-1 Uhr vormittags und ab 7 Uhr abends an der Kasse der Turnges lischaft. 450

und

************************************ Geschäfts-Eröffnung.

Meinen verehrten Kunden, Bekannten und Freunden zur freund'ichen Nachricht, daß ich am Sonntag, den 18. April, mein Atelier für

Phofographie und

eröffnet habe. Durch meine langjahrige Tätigkeit in ersten Geschäften an beste Arbeit gewöhnt, stelle auch ich nur Bildnisse in erstklassiger Ausführung her unter Verarbeitung von nur gutem Material.

HEINZ SCHULZE WIESBADEN

Luisenstraße 42, Residenztheater (rechts).

<u>รูด วดวงแกะเคล ครายครรม กระกรทรกากกรกรกกรกกระสะเลกกรกรคล คนระหวาสตะ ครุร</u>

Voranzeige.

Zum 1. Male seit 5 Jahren ist am 20. sowie am 27. April in Sonnenberg das altheliebte

Etagenkarusell

sur gefl. Benutzung aufgestellt. Um gütigen Zuspruch bittet

Der Besitzer.

Trauringe Otto Baumbach, Yorkstr. 23.

Toilette-Seifen

Roger & Gallet u. Bourgeois, Paris, ab Lager zu verkaufen.

Importation française, Marktstraße 25!

Telephon 4283.

M. Hénoque

Für Sportliebhaber

Setze hiermit meine verehrte Kundschaft in Kenntnis, daß ich das von mir vor dem Kriege be-triebene Sport-Geschält zur diesjährigen Rennsaison wieder erö Inet habe. In- und ausländische Sport-zeitungen sowie Rennresultate bringe meiner werten Kundschaft jeden Renntag bestens in Empfehlung.

Zeitungen sowie Renoresultate werden meinen Abennenten sofort nachAukunft frei ins Haus geliefert.

Sport-Verlag und Zigarrenhaus Ludwig Bachmann. Telefon 6491.

Filiale Wagemannsir. 18. Tel. 2030.

Geschäfts - Eröffnung

Dem verehrten Publikum, sowie all' meinen Bekannten und Nachbarn zur Kenntnis, daß ich am 15. April im Hause Taunusstr. 43

Blumen- u. Obstgeschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Be-streben sein, die Kundschaft stets in jeder Weise zu befriedigen. Fernruf 2696.

August Sturm u. Frau, geb. Schreeb, früh. Geschäftsführerin bei der Fa. Engelmann

Garantiert reinen

7

Kautabak stes haltbares Fabrikat. lefert stets jeden Posten Tabak-Spezia geschäft Vogi, Heilmundstraße 34. Bade. Zounusitraße 5.

Sammetweich

wird die Saut bei Ge-brauch meiner berrt, buit. Glyzerinmild

Park-Diele

Wilhelmstr. 36. Täglich 71/, Uhr: Intime

Künstler – Abende,

Herterer Abend. Gustav Jacoby. Kapelle de Poli

Ronzert - Restaurant "Erbpring"

Mauritinspias. Tag'ich von 51/, Uhr ab:

Rünstler: Ronzert

unter per'onlicher Leitung bes erften Kongert - Geigere

Herrn Günther.

An Conntagen Anfang

Inalia

Kirchg. 72 : Tel. 6187 Nur Mittwoch und Donnerstag! Die ersten Parise: Filme

in deutscher und franösischer Aufschrift. Die schöne Reiterin ! Großes Ausstattungs-drama in 6 Akten. Moritz u. d. Ehrenrecht Glänzende Komödie m. Maurice Prince. Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

Solländiiche Suppenhähner

per Pfund 6 H. 7 Ml.

W. Gener

Grabenftrage 3, nahe ber Martiftraße. Telephon 403.

Kaiser-Backpuller-Blitz stets frischhergest. Vanille-zueker empf. Schlossdrog. Siebert, Marktstr. 9.

Bei dem Mangel an Seefischen empfehle:

gesalzenen

nach mindestens 24stündigem Wassern wie frischer Cabliau. - Während der Karwoche auch kochferfig vorrätig! -

Fischhaus JOHANN WOLTER

Gegr. 1886 — 12 Ellenbogengasse 12 — Fernspr. 453. Geschäfiszeit 8-1 Uhr, 3-6 Uhr.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hocherfreut an

Heinrich Hasselbächer u. Fras, Anna, geb. Maxener.

Für die anläßlich unserer

Gilbernen Hochzeit

erwiesenen Aufmert-

famteiten fagen wir

al'en unferen herg-

Emil Beder u. Frau

Romerberg 30.

Perfer Teppide,

Rlaviere, Schmudsachen

gegen hoben Breis zu taufen

gefucht. D. Stepper, Riehl-ftraße II. Telep on 4878.

Perfer Teppid

u. 2 Bruden antile Gobeline

gegen hoh. Preis

gu faufen gefret.

Bagmann, Gaalgaffe 26.

Harmonium

zu kaufen

gesucht.

Hohe Bezahlung.

Bu faufen gefucht:

Möbel u. Beiten jeder urt

fowie gange Ginrichtung.

Eva Rannenberg, nur 16 Belenenstraße 16. Zeiefon 8129 frei. Man achte auf Ar. 16.

Guterh. Speifes,

Derren- u. Schlafainmer, Ruche, fowie einz. Möbel, Biano u. Raffenichränke f. geg. bar Chr. Reininger, Geleg. Rauft. Mauritiustitraße 4. Telephon 6372.

Wöbel. Garbinen, Bettbealige zu laufen ges. Graubner, Ableritraße 8.

Raffenschrant su taufen gef. Off. mit genauer Angabe u. Preis Bofticklickiach 102, Wiesh

Gebr. aute Bledfonnen für 3 u 5 Liter Inhalt fauft bauernb Sübbeutiche Oel- u Beitw. Manufaft. Schwalbacker Strafe 57.

od. A. Auto, mögl. mit Be-reifung, 4. fauf. gef. Post-ichließfach 102, Wiesbaden.

But!

Zuarbeiterin

iofort gej. B. Peaucellier, Martiftrage 24/26.

Mehrere tüchtige

Frijeurinnen

ver fofort ober 1. Mai gef. Rur erfte Krafte wo'l. j. melb.

Guftav Serzig Webergaffe 10.

Erittlass. Friseuse

Mleinmädchen

gesucht Abelbeidster 70. B.
Gin Ausseher für Seiz,
u. Sarten, u. 1 Waschfrauserset gesucht von Kinderfewehranstatt
Schnalkader Strake 81.
6chwarzes Portemonnal

verl mit ungeführ 50 Mf. Bieberbringer erh Bel. Abaugeben Baderei Sahn. Echw Samen-Forkmonnale berloren. Inhalt: I silberne

Rette, 1 Rummer b. Tanber

u. 26-36 Bfg. Geg. Bel. abgug. Schone Aussicht 47.

l fl. braun. Handtaschen

mit Bort. u Soliffel ber-ieren. Geo Bel. b. Roch. Bertramftraße 17. 3. abs. Bertoren

Samstag vorm. geg. 12 Uhr 2 Schinfel i. Ring, Ablerfir., Kaftellftr., Patter Straße. Absug. geg. Velohnung im Kolonialwarengeschäft bei

Schüler, Ablerfir.

ober Damen - Frifeur fofort gefucht. Terhorft, Langgaffe 11.

heidstrasse 35.

Nah. bei Goertz, Adel-

lichften Dant.

Wiesbaden, den 14. April 1919.

Strohhut-Lacke matt u. glanzend, Smaille-Lacke

weiß u. bunt, Ofenlack Möbellacke Luftlacke Schleiflacke Möbelpolituren Farben in all. Tönen trocken u. streichfertig

empflehlt Oranien - Drogerie Robert Sauter Oranienstrasse 50. Telephon 1050

la Sugbobenot Eclogbrogerie Siebert, Martiftraße 9.

Bariettboden- und Linoleumwads, "

tluffige Bohnermaffe, teft. Barfettwachs und Stahl-fvane verfäuflich. B. Gail Bwe. Schwasboder Stroke 2. Telephon 84.

Puddingpulver Vanillestangen Zimmt, ganz u. gem Muskat

Nelken Suppenwürze Suppenwürfel Russ. Tee B5941 F. Henrich, Blücherstr. 24. Tel. 1914.

Betroleum: Erfas, ungefährlich, liefert M. Edudart, Schwalbacher Str. 57, 3 r.

Forterrier, icion gegeichn. u. wachjam, zu verfauf. Gullich, Biesbaben, Rheinftraße 60. Reues blones Jadentleib für Badfifch billig gu verlauf. Damenichneiber Mit, Romertor 7.

24 Icone Reh-Geweihe foiort gu verlaufen Meffer, Sel munbfir. 53, B.

Große Gelegenheit! Dodelegante Borbinge, Friedensw. eleg Ueber-bettde Dandarbeit, fait neu. Robritgestuhl mehr, fall neue Kainer billig absugeben bei Geivn. Berttamfirafic 25. Laben.

1 3tr. pa. Bogelfutter

abzug. Dif. u. D. 751 an

Perfer-Teppich

(Afghan-Bochara) Gr. 2,25×1,80 şu verfaufen. Etarwing, Mittelkraße 4, II.

Schlafs. m. Marmar n. Mosh. Matr. 1250 Mt., vrachtv. Mah. Salon 1400, Kideneinr., Vertifo, Diw., Sofa. Edireibt., Setr., Usaicht., Betten, Lifde, Stühle und viele andere Möbel fehr billig zu verk. Schreinerei Klapper. Priedrichitrafie 55.

Serren Limmer. Speife-aimmer, Küden Ginricht. Rubbaum Bertifo. Bücher-ichrant. Ti'che Stüble. Tounen. Evicael Bilber. Matraben u. Stanbuhren in all. Breisl. Möbellager Rufentranz Lücherpl. 3/4

Oodfein, Diwan, Ottom. Rab. Schlafaim. mit 1 Bett. Kücheneinr. 11., 800, 1- 11. 21. Albiche. Schlieft, Kinderette. 53.
2 ichone Küchenherde

oto. Gatherbe gu verlaufen. Ref er, Bellmu bftr. 53, B. 1. Bu taufen gejucht

5. Gummimantel Gamafden und Plaichfut. Briebr. Ottum, Selenenitrage 15, II.

3u taufen gefucht: Militar - Mantel , Blufen, Bolen, Regenmantel n. alle freigegebenen Rleiber.

Kritichgau, Morinftrage 20, Laben.

fauft gu bochften Breifen Bimmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Todes-Anzeige.

Betwandten und Befannten die traurige Rachricht daß nun auch mein jüngster, boff-nungsvoller Sohn, unser innigstgeliebter Bruber, Reffe, Onlei und Better

im blubenben Mer von 17 Jahren, nach furger ichwerer Krantheit fanft entichlafen ift.

In tiefer Trauer:

Rarl Linter, Bater. Lisbeth. Beidwifter. Rarl. Räthi,

Sans Sofmann, Reffe. Rafteliftraße 2, B.

Die Berrbigung findet statt: Mittrooch, den 16. April, nachm. 3º/4 Uhr, von der Halle des Gubfrieb ofes aus.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere hebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma

im blühenden Alter von 21 Jahren nach nur 3 tägigem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauenden Hinterbliebenen:

Philipp Rühl und Frau

Margarethe, geb. Wanger. Wiesbaden, Hellmundstr. 54.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 41/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Bermanbten und Befannten bie trourige Rachricht, bag meine inniggeliebte, bergensgute Grau, unfere treuforgenbe Mutter

Maria Arekmann

im Alter von 49 Jahren, nach langem, mit Gebuld ertragenem Leiben, wohlverseben mit ben bl. Sterbe aframenten, am Moniag morgen fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Bilbeim Rregmann, Bolizeiwachtmeifter, Witti Rregmann, Stn. b. Ref., Rurt Rregmann, Symnafiaft.

Wiesbaben, ben 15. April 1919. Rettelbedftraße 22.

Die Beerbigung findet am 17. bs. Mts., nachmittags 31/4 Uhr, von der Leichenhalle bes Subfriedhofes aus ftatt. Bon Beileidebejuchen bittet man abzuleben.

Nachruf!

Mm 12. b. M. verichieb nach furgem Krankenlager unerwartet unfere gute

Frau Therele Koch

Diefelbe mar uns ftets, ba mo es ber Silfe bedurfte, eine "rechte Sausmutter", beren Beimgang wir alle auf bas Tiefte betrauern und wir ihr somit ftets ein banfbares Anbenten bewahren.

bamtliche Hausbewohner.

Biesbaden (Bermannftrage 4), ben 14. April 1919.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, ben 16. ds. Mis, vorm. 10 Uhr be-ginnend, werde ich im Pfandlotale Moriaftrage 28 frei-willig difentlich meiftbietend gegen Bargahtung folgende

willig disentlich meistbietend gegen Barzahlung solgende Gegenstände versteigern:

1) 1 herrichaftliche dunkleichene Speistimmer-Einrichtung, best, aus: 1 Ccfichrant, 1 Büsett, 2 Krebenzen, 1 Ballustrade, 1 Ausziehtich für 18 Personen (Rougewon-Tisch), 6 blaue Tuchstähle, 1 dt. Sosa, 1 dt. Sesselt, 1 kummer Diener, 1 st. Tisch u. 2 Bancele;

2) 1 Kücheneinrichtung, best. aus: 1 Küchenichrant, eine Anrichte, 1 Bandbrett, 1 Küchenich, 1 Spültisch, 3 Küchenstähle und 1 Paneel.

Beiter: 1 Sis chrant, 1 Küchenisch, 2 Bettstellen, 1 Kinderbett, 2 Watrahen, 1 Flurtvilette, 1 Chaiseslongue, 3 Kleiderschränse, 1 Flurtvilette, 1 Chaiseslongue, 3 Kleiderschränse, 1 Sertito, 1 Ofenichirm, 1 Ständer, 1 Stehlampe, 3 Gassülier, 1 ge. Teppich, 1 Partie Burschensteiber u. Borhangstangen und je 12 silberne Lössel, Wesser und Gabeln.

12 filterne Löffel, Deffer und Gabeln.

3) I Frühltüdszimmer, best. aus: 1 Bufett, 2 Tische, 1 gr. Banbbelleidung und 6 Leberstühle. Belichtigung vor der Bersteigerung. Bicsbaden, den 13. April 1919.

Baur, Berichtebollgieber, Rornerftrage 3.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 16. April 1919, nachmittage 21/2 Mhr beginnenb, wirb ber Unterzeichnete im Bfanilolale Neugasse 22

swangsweife öffentlich meiftbietenb gegen Bargaffung berfteigern:

1 Speisezimmer (Eichen), 1 Bufett, 1 Ausgiehtiich, 1 Serviertiich und I Sofa,

Galoneinrichtung (fchwars), 1 Bertito, 1 Sofe, 6 Seffel, 1 Spiegel mit Ronfole, 2 6hlafimmer: ie 2 Betten mit Matrapen, 1 Spiegelichrant, 1 Baichfommobe Ajfuljillillett. Spiegelichrant, 1 Wachstommobe mit Narmorpatte u. Spiegelinisat, 2 Nachtschulden, 1 einzelnes Bett mit Matragen, 1 Wachstenumobe, 1 Nachtschunden, 2 Bücker- und 1 Neider chrant, 2 Schreidtiche mit Sciel, 1 Damenschreidtisch, 1 Banduhr (Messing), 1 Standuhr mit 2 Leuchtern, derich. Arüge und Basen, 1 Bibliothel (Schiler-Goethe usw.), 1 Nauchtisch, 1 Kransentisch, 2 Leopiche (darunter 1 Smyrnateppich), 2 Nüh-maschinen, 1 Vertild u. a. m.

Berfteigerung bestimmt. Befichtigung v. b. Berfteigerung. Biedbaben, ben 14. April 1919.

Richter, Gerichtsvollzieher, Dranicuftrage 48, 1.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, ben 16. April, vormittags 91/, Uhr anfangend, verfteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungstofal

8 Manergaffe 8 folgenbes Mobiliar öffentlich meiftbietenb gegen Bar-

folgendes Modifiar öffentlich meistdietend gegen Barzahlung, als:

1 fompl. eleg. Salon, best. aus Sosa mit Umbau,
2 Seisel, Vertiso, Tisch und 2 Stühle; 1 Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus Bett. Schrant, Walchstommode, Nachtisch u. Handtuchaster; 8 vol. und lad. Vetten, Walchstommoden u. Nachtische, Alei ersschräne, 2 einz. Sosa, 1 Sosa, 2 Seisel (roter Moguetbezug, prima Arbeit), Borplay-Garderode,
1 Gietasten sür Hotels, 1 heiz Walchmalchine,
1 Garnitur Gartenmödel, best aus Tich, 2 Seisel,
2 Stühle, 1 Hahnen und 1 Hängelchild, Lüster,
Lampen, 1 Korbleisel, Stühle, Vilder, 1 rote Steptybeck, 1 Chringlas, 1 Armband-lihr, Rotoso-lihr,
1 Soloschmuck, best aus Brosche u. Ning mit Perlen
beset, Teisertlestecke, den Riedelgegenstände, 1 Belz-Beiset, Teisertlestede, die Kidelgegenstände, l Belg-Garustur, l Aleiderpuppe, 3 Teipsiche, Linfrusta u Tapetenreste, 2 Nouleaus, 1 Tischdecke, Wasch und Einsachtopf, Schüsseln, Waschgarnituren, 2 Kosser, Techbetten und Kilsen und die, andere Gegenstände.

Ludwig Seh, Auftionator U. Taxator. Befichtigung vor ber Berfieigernug.

Rommt nie wieder!

Berlaufe bis jum 25. April plathalber spottbillig und gebe jedem Käuser 10 Brozent Rabatt. 30 Betten in seber Korm von 65 Mt. an, Gienbetten von 16 At. an, Balchsommoden, Nachtschränischen mit und ohne Marmorplotten, mehrere Bertills mit Spiegel, große Angahl Stähle für Zimmer u. Küche, desel. Tilche, große Angahl Matrazen, Friedenstvare, in Secgras, Roßhaaren, Kapol u. Bolle, 2 gute Spiegel, jaft neue 1 u. 2thr. Aleiderschränke, nußb. vol. Schreidt, mit Stud 160 M. 2 artne drante, nugb.-pol. Schreibt. mit Stuhl 160 DR., 2 grune Seiset, eleg. Trumcauspiegel mit Trumcau, eleganter fast neuer Ausziehtisch mit 6 Eichen-Rohrstühlen, 1 sehr gute Kücheneinricht., besteh aus Schrant, Anrichteichrant, Tisch, 2 Stühlen, hochf. u. ger. Feberbetten u. Kissen u. noch nerichichenes.

Ceipp, Bertramftraße 25, Laben, Biebbaben.

la Fußbodenlack geruchlos und schnell trocknend 12. 455

Drogerie MOebus, Taunusstr. 25.

Mittwoch, den 16. cr., vormittags 91/2 Uhr anfangend, werden im Berfteigerungslofale

1 Giden- Herrenzimmer-Ginrichtung, 1 Rugbaum-Salon . Einrichtung, 1 Nugbaum . Schlafzimmer. Einrichtung, 1 Mahag.-Schlafzimmer-Einrichtung, 2 gleiche Rugb. Betten, 2 Metallbetten, verschied. einzelne Betten u. Schränke, 1 Bufett, 1 Klavier, 1 Eichen - Gilberschrank, 1 Rinderbett, Herren-Schreibtisch, 1 Küchen-Einrichtung, 1 Sammlung Geweihe, Bucher, Glafer, Beleuchtungsförper ufw. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Besichtigung vor Beginn.

Georg Glüdlich

Taxator und beeidigter Auftionator, Geschäftslotal: Friedrichstr. 43.

Frisch eingetroffen:

Capitau ohne Koof u. Gräfen

zum Kochen fertig gewässert.

Ia gewäss. Stockfisch Fischsülze - Muschelsülze.

Täglich frisch:

aus eigner Räucherei.

Von frischem Fang erwartend: Rheinsalm — Bachforellen Echte Seezungen, große Schollen.

> Bestellungen hierauf werden jetzt schon entjegengenommen in:

Hauptgeschäft Grabenstraße 16. Fernsprecher 778 und 1362.

Zweiggeschäfte: Bleichstraße 26 - Kirchgasse 7. Neu eröffnet: Wörthstraße 24.



Sie finden

bei uns eine schöne Auswahl

Lederschuhwaren aller Art.

Stets Eingang frischer Sendungen. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Schuhhaus Kuhn

Wellritzstrasse 26. Telephon 6236.

General-Vertretung: Heinrich Kneipp

Mineralwassergroßhandlung

Fabrik künstlicher Mineralwässer und Limonaden, sämtliche Tafelwässer und Medizinalwässer auf Lager.

Goldgasse 9.

Tel. 6090.



Emaille-Rochtöpfel Annweiler Fabritat find bie besten.

Nachttöpfe, Eimer, 20—30 cm, Eimer mit Ausguz, Raffeetannen, Milafannen,

Sofiffeln, Gemiljefeiher, Durchichlage, Banbbleche mit Beder Bafferteffel, Rafferollen, Cifes und Coda-Beftelle ufw.

In Ari

Ber Le

ruf

aine und

relle

Attno

Bir

mit Wär

leifte

burd

Ionb gielle.

erhei enit

Stitte fo to iff c

Zinkeimer, Wannen, Basa) töpfe in extrassmerr Aumeiter Aussahrung. Inoxydierte Gußbräter u. Töph Baffeleifen, Blatteifen empfieilt gu billigften Breik Julius Mollath, Schulberg 2

Feine Maß-Schneiderei

Stoffinger in guten und foinsten Qualitaten. Preis für Sack-Anzug in vorzüglicher Verarbeitung

Heinrich Wels, Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Kopfwaschen, Ondulieren, Frisieren Manicure zu bekannten Preisen.

Anfertigung aller Haararbelten, auch vom eig. Han Reparieren von Celluloid-Haarspangen.

Kirchgass

"Riforma" Blutreinigungs-Tee

Wachholdersaft haben sich selt Jahrzehnten zu Trühlinaskuren

Rueipphaus, nur Rheinstr.71

liefert und repariert fofort Rolladen - Spezial - Gejääft Megger, Bagemannftrage 14 u. Mauritinoplat 3. Fernruf 17

Fußbodenöl, Ia hell (staubbindend), p. Ltr. 3.50.

Spielmann Nachf., Scharnhorststr. 12. Tel

Maichnulnar Rurnuc Durna Maintainer

wafcht Baiche munberbar. Bafet 25 Pf., 50 Bal. 125 Drogerie Bade, Zaunusstraße 5.

Großer Polten Zigarren

bon 300 .- bis 450 .- je Mitte

3. Jatob, Saarbrüden, 3. 3t. Wiesbaden, Moritftr. 33, 2.

Befte Bezugöquelle für Wiebervertaufer.



Elerkartons, Dosen fettdicht Pack-, Pergamo

Einwickelpapier Bleichstr. 35, Ecke Walramstr. Tel. 4747. Kordel.

Bleichstraße 34 ofortzu verpachten. Näh. daselbe